



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 07 | 2014

08. NOVEMBER - 19. DEZEMBER 2014

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT

Mehr Raum für die Nordfriesische Geschichte

Lesen Sie Seite 20



Kunst-Atelier und Galerie Nordmann

Lesen Sie Seite 34

Biotop in Bohmstedt

Lesen Sie Seite 14



...und außerdem:



Seite 9



Seite 25



Seite 33



Seite 34



ERLEBEN SIE **VIELFALT**
 KOMPETENTE **BERATUNG**
 UND ERSTKLASSIGEN **SERVICE**

Möbel BISCHOFF

EINRICHTUNGS- UND POLSTERWELT

direkt An der B5, 25842 Langenhorn
 Telefon: (0 46 72) 70 13

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

So freie Möbelschau 14-18 Uhr

www.moebel-bischoff.de

Wir

**Dit un Dat
 ut de Region**



Information:

„WIR im Mittleren Nordfriesland - Dit un Dat ut de Region“ erscheint 8x im Jahr. So werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußenköge über das aktuelle Geschehen informiert. Hier besteht die Möglichkeit günstig und nachhaltig zu werben, denn die Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden nutzen besonders gerne die Angebote ihrer heimischen Betriebe – so ist die Werbung auch für kleinere Firmen bezahlbar... und sehr effektiv! Haben Sie Interesse!?! Dann freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail...

Gert Nissen

Erscheinungsdaten 2014:

Ausgabe 08: Redaktionsschluss: 08. Dezember -
 erscheint am 19. Dezember

Auflage: 10.000

Anzeigenpreise:

0,95 EUR pro Spalte und Millimeter in Farbe
 Als Beispiel: Eine Anzeige im Format einer Visitenkarte
 in der Größe 9 x 5 cm kostet in Farbe 95,- EUR
 (zzgl. 19% MwSt abzgl. möglicher Rabatte).

Verbreitungsgebiet:



Ahrenshöft, Almdorf, Bargum,
 Bohmstedt, Bordelum, Stadt
 Bredstedt, Breklum, Dreisdorf,
 Goldebek, Goldelund, Högel,
 Joldelund, Kolkerheide, Langen-
 horn, Lütjenholm, Ockholm,
 Sönnebüll, Struckum, Vollstedt
 sowie die Gemeinde Reußenköge



GRAFIK NISSEN



KIRCHENWEG 2
 24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
 WWW.GRAFIK-NISSEN.DE

Beratung ergibt: Gymnasiale Oberstufe hätte keine Perspektive

Bredstedt. Die Gemeinschaftsschule in Bredstedt erhält keine Oberstufe. Zu diesem Votum kam der Schulverband Mittleres Nordfriesland in seiner jüngsten Versammlung. Das Gremium ist Träger der Bildungseinrichtung. Ihm oblag es folglich, über die entsprechende Möglichkeit zu entscheiden. Unter Leitung von Verbandsvorsteher Sven Paulsen wurde das Thema abschließend beraten, Argumente für und wider ausgetauscht und letztlich negativ beschieden. Mit 21 Nein-Stimmen und sechsmal „Ja“ wurden die Pläne verworfen.

„Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels lässt sich leider vorhersehen, dass eine Oberstufe in Bredstedt langfristig nicht zu betreiben ist“, so Paulsen. „Die Schülerzahlen sind einfach zu gering, um elfte, zwölfte und dreizehnte Klassen dauerhaft zu etablieren.“ Der Verbandsvorsteher weist darauf hin, dass alle Schüler der Gemeinschaftsschule selbstverständlich die Möglichkeit behalten, an den weiterführenden Schulen in Husum oder beispielsweise Niebüll ihr Abitur zu machen. Paulsen: „Dort finden sie, wie ja jetzt auch schon, hervorragende Bedingungen vor.“

Argumente ausgiebig geprüft: Paulsen betont, dass er und seine Schulverbands-Mitstreiter die Argumente für den Standort Bredstedt sehr ernst genommen und ausgiebig geprüft hätten. Vorausgegangen



Auf großes Interesse stieß die jüngste Versammlung des Schulverbands Mittleres Nordfriesland. Gut 100 Zuhörer verfolgten die Beratung des Gremiums. Foto: Felix Middendorf

waren Überlegungen von Schulleitung, Eltern und Gemeindevertretern zu Jahresbeginn, eventuell eine Oberstufe einzurichten. Diese hatte die Schulverbandsversammlung pro-aktiv zum Anlass genommen, sich intensiv mit allen Möglichkeiten zu beschäftigen. Im Mai gründete der Verband zu diesem Zweck einen Arbeitskreis (AK), der mit Schule, Eltern und Schulverband paritätisch besetzt wurde. In drei Sitzungen suchte der AK nach Möglichkeiten, die „Vision Oberstufe“ mit Leben zu füllen.

In mehreren Verbandstreffen wurden die Ergebnisse des Arbeitskreises präsentiert und diskutiert. „Insgesamt reichte dies nicht aus, um eine andere Entscheidung zu fällen“, erläutert der Schulverbandsvorsteher. „Mit Blick auf die Schüler stehen wir in der wichtigen Verantwortung für eine verlässliche Oberstufe. Diese konnten wir am Standort Bredstedt jedoch nicht versprechen.“ (Middendorf/AMNF)



Christina Weinbrandt
Filialbereichsleiterin

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind für Sie da –
mit allen wichtigen Service-
und Beratungsleistungen rund
um Ihr Konto und Ihre Finanzen.

 Nord-Ostsee
Sparkasse

Das erste Girokonto, die Finanzierungsberatung, der Hausverkauf oder die Vermögensberatung? Bei uns sind sie gut aufgehoben. Wir sind für Sie da. www.nospa.de oder telefonisch unter 04841 8998-5555.

Unterstützung für Flüchtlinge dringend gesucht



Bei Ose Martensen laufen viele Fäden zusammen. Die Mitarbeiterin des Ordnungsamts im Mittleren Nordfriesland kümmert sich unter anderem um die Suche nach Wohnungen für ankommende Flüchtlinge.

(Foto: Felix Middendorf).

Bredstedt. Hunderte Flüchtlinge aus Krisenregionen der Welt suchen Monat für Monat Asyl in unserem Land. Allein das Amt Mittleres Nordfriesland hat in diesem Jahr bereits rund 56 von ihnen aufgenommen und in der Region untergebracht. Für die Zukunft rechnen die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter durchschnittlich mit mindestens vier bis fünf Flüchtlingen je Monat. Sie stammen beispielsweise aus Afghanistan, Syrien, Eritrea oder etwa dem Irak. Hier angekommen sprechen die Asylbewerber selten ein paar Worte Deutsch, vielleicht etwas Englisch - nur einer von vielen Gründen, weshalb sie Unterstützung benötigen.

Das Ordnungsamt kümmert sich darum, wo im Mittleren Nordfriesland Asylsuchende untergebracht werden können. Doch die Menschen darüberhinaus an die Hand zu nehmen, ist für die Mitarbeiter leider zeitlich unmöglich. „Eine frustrierende Situation für meine Kolleginnen und Kollegen“, erläutert Ordnungsamtsleiter Arno Hansen. „Wir müssen die Asylbewerber mit ganz alltäglichen Herausforderungen im Grunde allein lassen. Einkäufe, Busfahrpläne lesen oder der Gang ins Sozialzentrum; für einen Besucher etwa aus Syrien sind dies nahezu unüberwindliche Hürden.“

Menschen an die Hand nehmen

Froh ist Hansen deshalb über die Hilfe des Bredstedters Hans Degen. Der Vorruheständler war bis August Leiter der Ausländerbehörde im Kreis Nordfriesland und kennt sich mit der Problematik aus. Seit Wochen schon hilft er ehrenamtlich den Asylbewerber, die in die Region geleitet werden. „Ich begleite sie zunächst einmal bei

ihren ersten Gängen durch die Ämter; zeige wie sie sich anmelden, wie sie an Geld kommen“, erläutert Degen „Dann schaue ich mir die Wohnungen an und kläre mit dem Ordnungsamt, ob und was dort noch fehlt. Ich mache mich mit den Flüchtlingen auf den Weg durch die jeweilige Gemeinde, zeige ihnen wo sie einkaufen können oder Ärzte finden.“

Die Betreuung der Asylsuchenden sei nicht einfach, so Degen, vor allem sprachliche Barrieren gelte es zu überwinden: „Das geht dann schon mal mit Händen und Füßen.“ Wichtig sei ihm, dass die Menschen aus fernen Ländern nicht allein gelassen würden. Aus seiner beruflichen Erfahrung wisse er um die tiefsitzende Verunsicherung von Familien und Einzelpersonen, wenn sie auf eine ihnen völlig unbekannte Kultur trafen, so Degen: „Daraus ziehe ich meine Motivation.“

Wer möchte ebenfalls helfen?

Das Ordnungsamt im AMNF nach weiteren Menschen, die sich engagieren möchten. Es geht um Hilfestellungen im Alltag, das Fördern sozialer Kontakte oder beispielsweise Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache. Es geht grundsätzlich um ehrenamtliche Hilfe zur Selbsthilfe. Das schleswig-holsteinische Innenministerium stellt Ämtern und Gemeinden jedoch auch Geld zur Verfügung, mit dem kleine Aufwandsentschädigungen für die Helfer finanziert werden können. Zudem sucht das Ordnungsamt für die Asylbewerber dringend weiteren Wohnraum.

Für Fragen und Unterstützungsangebote sind die Mitarbeiter unter Tel. 04671-919227 sowie 9192158 erreichbar.

Die Büros finden sich im Erdgeschoss der Amtsverwaltung in Bredstedt, Theodor-Storm-Straße 2, Raum 108 sowie 113.

(Middendorf/AMNF)

Nach einem vom Bund vorgegebenen Schlüssel werden in Deutschland Flüchtlinge auf Länder, Kreise und Kommunen verteilt. Aktuell leben im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland mehr als 90 von ihnen - Kinder wie Erwachsene, teils als ganze Familien, aber auch viele Einzelpersonen. Die meisten sind im Bredstedter Stadtgebiet untergekommen. Bordelum, Langenhorn, Goldelund, Dreisdorf, Breklum und Joldelund sind weitere Standorte. Für das kommende Jahr rechnet das Ordnungsamt mit 60 bis 70 Neuankömmlingen.



Petersen & Bösch
Steuerberater
Rungholtstr. 13
25821 Bredstedt
www.petersen-boesch.de
Tel. 04671 / 1538



Hans-Peter Firner e.K.



Unabhängiger Versicherungsmakler zwischen den Meeren

Hans-Peter Firner
Versicherungskaufmann

E-Mail: HPFirner@gmx.de

Markt 17a
25821 Bredstedt
Telefon 0 46 71-93 17 31
Telefax 0 46 71-93 17 11
Mobil 01 75-721 69 59

Neue Wohnkonzepte sind gefragt ...

... **AktivRegion** sucht Modelle fürs Zusammenleben von Alt und Jung in aktiver Nachbarschaft

Nordfriesland. Menschen möchten solange wie möglich Zuhause wohnen bleiben und selbstbestimmt leben. Neue Wohn- und Versorgungskonzepte unterstützen sie in diesem Wunsch. Die Arbeitsgruppe (AG) „Gemeinschaftliches Wohnen“ der AktivRegion Nordfriesland Nord befasst sich bereits seit dem Jahr 2012 mit dieser Thematik. Aus dieser Arbeit kommt die Gewissheit, dass außer alters- und behindertengerechten Wohn- und Wohnumfeldangeboten besonders pflegerische und soziale Versorgungsangebote wichtige Komponenten sind, die ein zufriedenes Wohnen im Alter ermöglichen. Jetzt machte sich die AG auf den Weg, um ein in diesem Sinne herausragendes Projekt („Wohnen +“) im Kreis Dithmarschen zu besichtigen.

Das Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG geht mit seinem Modell Wege, die an der Westküste bisher nahezu einmalig sind. Unterstützt wird sie dabei von der Stiftung Mensch. „Wohnen +“ lebt vom aktiven Miteinander der Bewohner und der Menschen im Quartier: Ein Ziel ist der Aufbau von lebendigen Nachbarschaften, die beispielsweise die Unterstützung bei Einkäufen oder die Kinderbetreuung durch „Leih-Omas“ ermöglichen. So entsteht ein Geben und Nehmen, von dem Alt wie Jung profitieren können.



Interessante Einblicke erhielt die Arbeitsgruppe „Gemeinschaftliches Wohnen“ bei einem Projekt in Brunsbüttel. (Foto: Carla Kresel)

Quartiersmanagerin fördert aktives Miteinander: Das Haus liegt in zentraler Lage mitten in Brunsbüttel. Die Einkaufszone befindet sich direkt um die Ecke. Im Gebäude sind 21 barrierefreie Wohnungen sowie eine Gästewohnung. Diese kann von Besuchern der Bewohner genutzt werden. Zwei Wohnungen sind als Wohnungsgemeinschaften ausgerichtet - für Personen mit Handicap und besonderem Hilfe-

bedarf. Dazu gibt es Büros des örtlichen Pflegedienstes und eines für die Quartiersmanagerin. Sie ist Ansprechpartnerin für die Mieter im Haus und Menschen im näheren Umfeld. Sie fragt dort aktiv sowohl nach Hilfe-Bedürftigkeit als auch nach Unterstützung, die Untereinander angeboten werden kann. Die Quartiersmanagerin unterstützt darüber hinaus die ehrenamtlichen Mitarbeiter des ebenfalls im Haus befindlichen Wohncafés. Sie koordiniert deren Aktivitäten und vernetzt mit anderen Organisationen in der 12.000 Einwohner zählenden Stadt.

Haus steht der ganzen Nachbarschaft offen: Das Projekt „Wohnen +“ öffnet sein Haus für nahezu jedermann und versteht sich nicht als Einrichtung, die exklusiv lediglich von den Bewohnern genutzt wird. Im Gegenteil: Die pflegerischen Dienstleistungen und auch das Café sind für die umliegende Nachbarschaft offen. Regelmäßige Treffen etwa zum Kochen, Bingo-Spielen, Frühstück oder auch einfach zum Klönen bei Kaffee oder Tee sind wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten. Außerdem feilen die Macher gerade an Ideen, wie vermehrt jüngere Leute ins Haus geholt werden können.

Pflegerisches Konzept lässt viel Spielraum: Im Erdgeschoss hat der ambulante Pflegedienst „Mook we gern“ der Stiftung Mensch sein Büro. Mit ihrer Arbeit unterstützen die Pflegekräfte die Menschen im Hause und im näheren Umfeld dabei, weiter selbstbestimmt in vertrauter Umgebung zu leben. Pflegedienstleiterin Angelika Braun betont: „Wir sind lediglich zu Gast in den Wohnungen der Mieter. Sie können unsere Angebote individuell und frei von festen Betreuungspauschalen nutzen.“

Inspiration für AktivRegion NF Nord: Die AG „Gemeinschaftliches Wohnen“ der AktivRegion nahm die Inspirationen aus Brunsbüttel dankend mit nach Nordfriesland. Dort werden bekanntlich bereits einige Wohnprojekte umgesetzt werden, wie unter anderem in Husum, St. Peter Ording, Niebüll und Bredstedt.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich an das Regionalmanagement der AktivRegion wenden unter Telefon 04671/9192-32 sowie per E-Mail an c.kresel@aktivregion-nf-nord.de. Weitere Informationen zur AktivRegion finden sich im Internet unter www.aktivregion-nf-nord.de. (Kresel/ AktivRegion)

Internationaler Schüleraustausch: Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile: Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia; Familienaufenthalt: 5. Dezember 2014 - 8. Februar 2015; 40 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Deutsche Schule „R.A.Philippi“, La Union; Familienaufenthalt: 6. Dezember 2014 - 11. Februar 2015; 10 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru: Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima; Familienaufenthalt: 8. Januar - 28. Februar 2015; 50 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien: Pastor Dohms Schule, Porto Alegre; Familienaufenthalt: 12. Januar - 13. Februar 2015; 20 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Schwaben International e.V., Uhlendstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 - 23729-13, Email: schueler@schwaben-international.de, www.schwaben-international.de www.facebook.com/SchwabenInternational



Reisebüro
Bredstedt

Ihr Reisebüro in Bredstedt.
Einfach besser!

Weihnachten – Zeit für etwas Besonderes. Verschenken Sie gemeinsame Zeit, wunderschöne Erinnerungen und ganz viel Freude mit unseren Gutscheinen z.B. für ein zauberhaftes Musical, einen Städtetrip oder ein Wellness-Wochenende. Weil Schenken so schön ist, helfen wir Ihnen von Herzen gerne dabei!

Markt 29, 25821 Bredstedt
Telefon 04671/409-142, -143, -144
www.reisebuero-bredstedt.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09-12 Uhr | 14-18 Uhr
Samstag 10-12.30 Uhr

Klockrieser Erklärung

Der Interfriesische Rat als Dachorganisation der Friesen in den drei Frieslanden – West- (Provinz Fryslân), Ost- und Nordfriesland – kümmert sich seit seiner Gründung vor fast 60 Jahren um den kulturellen und gesellschaftlichen Austausch zwischen den Friesen und den benachbarten Nordseeanrainern. Alle drei Jahre findet das Friesentreffen der drei Frieslande auf Helgoland statt. Ebenfalls alle drei Jahre findet der interfriesische Kongress statt. Weitere Treffen, die alljährlich oder im Zweijahresrhythmus von den einzelnen Sektionen organisiert werden, sind das interfriesische Bauerntreffen, das interfriesische Frauentreffen sowie nicht zuletzt das interfriesische Kommunalpolitikertreffen.



Schon recht früh haben sich die im Interfriesischen Rat vertretenen Abgesandten der drei Frieslande mit Möglichkeiten einer umfassenden Nordseekooperation befasst. Der Interfriesische Rat versteht sich bei diesem Thema als Partner der Politik; wir stützen uns dabei auf die Tradition des von Friesen entwickelten ausgebreiteten Handels über die Nordsee, die in früheren Zeiten nicht von ungefähr den Namen „Mare Frisicum“ trug.

Das interfriesische Kommunalpolitikertreffen vom 19.-21. September 2014 in Nordfriesland zum Anlass genommen, verabschieden die Teilnehmer/Innen aus den drei Sektionen nachfolgende Erklärung:

Die in Klockries Versammelten:

sind der Überzeugung:

- dass die friesische Sprache und die friesische Kultur unverzichtbar zu den drei Frieslanden gehören und ein wertvolles verbindendes kulturelles Erbe für die Zukunft darstellen
- dass die Wahl Ljouwerths/ Leeuwardens zur Europäischen Kulturhauptstadt im Jahr 2018 sehr gut geeignet ist, dies über die Grenzen der Frieslande hinaus erfahrbar zu machen.

stellen fest:

- dass die Nordseekooperation insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Kultur; Bildung und Sport viele Potenziale zur Verbesserung des Miteinanders rund um die Nordsee birgt,
- dass eine Stärkung der Nordseekooperation innerhalb der drei Frieslande den Gemeinden im ländlichen Raum zugute kommen würde,
- dass eine schnelle Internetverbindung dabei ein unerlässliches Mittel ist,
- dass auch die Unterhaltung und der Ausbau der übrigen Infrastruktur im ländlichen Raum weiterer Anstrengungen bedarf,
- dass der Küstenschutz - insbesondere der Ausbau der Deiche - in den drei Frieslanden von existenzieller Bedeutung ist.

Appellieren an die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen sowie an die Provinz Fryslân:

- dass zur Weiterentwicklung des ländlichen Raumes und zur Sicherstellung gleichwertiger Lebensbedingungen im ländlichen Raum der Ansatz für den Netzausbau (sowohl für die erneuerbaren Energie wie auch für den Breitbandausbau) massiv erhöht werden muss.
- geeignete Lösungen anzustreben, um die Verkehrsinfrastruktur auch im ländlichen Raum auszubauen
- den Küstenschutz als Gemeinschaftsaufgabe zwischen Bund und Land zu betrachten und umzusetzen
- die kulturelle und die übrige interfriesische Zusammenarbeit gemeinsam vertraglich zu unterstützen.

bieten an:

- lebendige Tradition und Zukunftsorientierung, Impulse und gelebte Partnerschaft, Offenheit und verlässliche Zusammenarbeit zwecks Umsetzung der oben genannten Punkte.

Durchblicker & Hingucker unsere Fenster und Türen



Baltic Fenster & Türen GmbH
Hohe Koppel 1, 25842 Langenhorn

Ausstellungs- und Beratungszentrum
Brahmkamp 5a, 24787 Fockbek
T: 04331 43 72 10

www.baltic.sh, info@baltic.sh
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8:00 - 17:00 Uhr, Fr. 8:00 - 15:00 Uhr

Das Tor
zu Türen und
Fenstern
www.baltic.sh



SILVESTER-PARTY

WIR BIETEN:

SILVESTER-BUFFET

TOLLE MUSIK & PARTY
BIS IN DEN MORGEN

EINLASS AB 19 UHR

OHNE BUFFET
VVK: 12,- €
AK: 14,- €

BUFFET INCL. ENTRITT & BEGRÜSSUNGSGETRÄNK
NUR IM VVK FÜR **29,50 €**
BUFFET VON 19:30 - 22 UHR



www.altes-heizwerk.de
Bredstedt

Altes Heizwerk

KULTUR & VERANSTALTUNGSZENTRUM

Geschenkideen: Erlebnis-Dinner, Dinner & Improvisationen und mehr ...

Nach den großen Erfolgen dieser Veranstaltungsreihe in den letzten Jahren wird diese, natürlich mit neuen Shows, fortgesetzt.

An neun Abenden wird dem Publikum eine appetitliche, heitere und unterhaltsame Kombination aus perfektem Dinner mit Show-Einlage serviert. Die Gäste können sich wieder auf einen Gaumenschmaus freuen, den Edyta Eichhorn aus frischen Zutaten und regionalen Produkten zubereiten wird.

„Wir haben uns wieder bemüht, ein vielfältiges Programm auf die Bühne zu bringen, um den Geschmack möglichst vieler Gäste zu treffen. Die Tickets sind heiß begehrt und eignen sich natürlich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk.“

Dinner & Travestie-Show: Den Reigen eröffnen wird am 09. und 10. Januar 2015 Maria Crohn mit der Crohn-Sisters-Revue. Erleben Sie hier zwei internationale Travestie-Künstler der europäischen Spitzenklasse die zusammen über 45 Jahre Bühnenerfahrung haben. Das künstlerische Spektrum dieser beiden Vollprofis reicht von Livegesang über Parodie bis hin zur Komik und Stand Up Comedy. In atemberaubender Geschwindigkeit und immer wieder neuen Rollen entfachen sie ein wahres Feuerwerk der spritzigen gehobenen Unterhaltung, die in dieser Kombination einzigartig im Travestiesegment ist. Es ist ein wahrer Augenschmaus!



Dinner & Improvisation: Am 16. und 17. Januar 2015 heißt es: Erwarten Sie das Unmögliche! „instant impro“, das erfolgreiche Improvisationstheater aus Bremerhaven, bietet Ihnen eine Comedyshow in der alles möglich ist und den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt. Mit Wortwitz, Schauspielkunst und spontaner Comedy lassen wir vor Ihren Augen ein Feuerwerk der Emotionen entstehen: Jede Szene wird zur Uraufführung und jeder Moment ist einzigartig. Das Rezept ist genial & einfach. Sie werden zu Wegbegleitern, wenn instant impro schnell und irrwitzig mit Ihren Vorschlägen jongliert und diese in Sekundenschnelle auf der Bühne lebendig werden lässt. Sie sind in der Show interaktiver Bestandteil und können die Akteure auf der Bühne vor scheinbar unlösbare Aufgaben stellen.



Dinner & Varieté-Theater: Ihnen folgen wird am 23., 24. und 25. Januar 2015 der Bauchredner und Comedian Jan Mattheis. Er präsentiert erneut wieder spannende Show-Gäste: Mit Gabor Vosteen betritt ein absoluter Virtuose die Bühne des „Alten Heizwerk“.

Bis Anfang des Monats war er noch auf Tournee mit dem berühmten Circus Roncalli. Er umzirpt die Zuschauer wie ein elektrisierter Pan und lockt sie humorvoll in den Olymp der tausend Klänge. Sie glauben, Blockflöten seien langweilig? Der spindeldünne Charmeur hat nicht nur die Frisur eines explodierten Meerschweinchens, bei ihm explodiert auch die Stimmung im Publikum - spielt er doch mit diversen Körperöffnungen bis zu fünf Flöten gleichzeitig! Bei zwei Gentlemen darf die Dame nicht fehlen.

Hier ist Sie: Katrina - die Königin der Lüfte! In ihrer einzigartigen Darbietung verbindet sie klassische Elemente der Trapezartistik mit überraschenden Figuren der Kontorsion. Mit majestätischer Anmut schwebt sie dabei über den Köpfen der Zuschauer als wäre das Ele-



ment Luft ihr Untertan. Dafür wurde sie z.B. in China mit der Bronzemedaille „Art of China“ ausgezeichnet. In ihrer Darbietung als „Schlangenfrau“ ist sie die Femme fatale, die jeden Zuschauer mit einem einzigen Blick in ihren Bann zieht.

Jan Mattheis führt mit verblüffenden Verbindungen durch den Abend und hat wieder originelle Gäste im Gepäck. „Aus dem Bauch heraus“ unterhält er sich mit seinen schrägen Bühnenpartnern. Die Kunst des Bauchredens - hier werden ihre Ohren Augen machen! Charmant und geistreich täuscht er mit vertrackten Tricks. Die Zauberei wird zum amüsanten Spiel zwischen Schein und Sein.



Dinner & Krimi: Ein Mann, eine Frau, eine Entführung, ein Stalker, ...und vielleicht sogar Mord? Das Stück: Entführungen kommen ja meist eher ungelegen, aber ausgerechnet jetzt? Soll Herr Lautenbach die Polizei einschalten oder so tun, als ob nichts gewesen wäre? Schließlich hatte er seine Frau Lydia, diese falsche Schlange, gerade erst vor die Tür gesetzt. Während die Erpresser den Drohanrufen handfeste Taten folgen lassen, erfährt Martin von der Anwältin Simone Stahl, die, von einem psychopathischen Stalker verfolgt, in sein Lieblingsrestaurant geflüchtet und vorhin an seinem Tisch gelandet ist, Beistand...? Ein tolles Stück, gespielt mitten im Publikum, das sie begeistern wird. Einlass ab 19 Uhr: Preis pro Ticket: 48 € zuzüglich 1,50 € Vorverkaufsgebühr (ohne Getränke).

Kartenverkauf: Fa. Printspeed (Bohnenstraße, Bredstedt)
Tel 04671-943000 oder direkt beim „Alten Heizwerk“,
Tel: 04671-6008040.

Erlebnis-Dinner mit 3-Gang-Menü

Tickets je 48,- € zuzügl. 1,50 € VVK-Gebühr
VVK: Fa. Printspeed oder 04671-6008040

Altes
Heizwerk
KULTUR & VERANSTALTUNGSZENTRUM

09.
+ 10.
Jan.

**Dinner
& Travestie-Show**
Die neue Show -2015-



Maria Crohn präsentiert:
**Die Crohn-Sisters-
Revue**

16.
+ 17.
Jan.

**Dinner
& Improvisation**
Improvisations-Theater

mit Instant-Impro:



23./24.
+ 25.
Jan.

**Dinner
& Varieté-Theater**

JAN MATTHEIS & FRIENDS



13.
+ 14.
Feb.

Krimi-Dinner

Die Entführung der Lydia L.



mehr Info unter: www.altes-heizwerk.de

Termine

04.12.14 19:30 Uhr: Gemeinderatssitzung



Ahrenshöft

Manfred Peters

Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft

Telefon 04846 6574
Fax 04846/ 212572

www.ahrenshoeft.de

Almdorf

Termine

16.11. 15 Uhr: Almdorf, Gedenkfeier am Ehrenmal

Almdorf

Werner Sutter

Morgensternweg 11
25821 Almdorf

Telefon 04671/4592

www.almdorf.de

Freiwillige Feuerwehr Almdorf

In dieser Ausgabe möchte ich einmal die Gelegenheit nutzen die Freiwillige Feuerwehr Almdorf vorzustellen.

Wir haben bei uns 32 aktive Kameradinnen und Kameraden die freiwillig ihren Dienst in der Wehr verrichten. Dazu kommen neun Kameraden in der Ehrenabteilung und 28 fördernde Mitglieder.

Außer den Einsätzen und den Übungsabenden die bei uns immer am ersten Dienstag im Monat stattfinden, haben wir noch das eine oder andere zu bieten wo der Spaß und die Kameradschaft groß geschrieben wird.

Im Februar haben wir immer unseren Feuerwehrball, im Sommer unseren „Aktiv/passiv-Tag“, der mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beginnt. Anschließend erkunden wir mit dem Fahrrad die nähere Umgebung, um den Tag am Abend mit einem abschließenden Grillen und gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen. Außerdem führen wir fubei uns in der Gemeinde das Laternelaufen durch.

Der Kameradschaftsabend im Herbst dient dazu einmal allen aktiven und den Kameraden in Ehrenabteilung Danke zu sagen.

Den einen oder anderen Ausflug haben wir schon durchgeführt und zum Bowlen fahren wir auch mal.

Wenn Du dich jetzt angesprochen fühlst, Lust und Laune an einer ehrenamtlichen Aufgabe hast, Leute kennenlernen willst und zu einen

wirklich guten Team dazugehören willst, dann bist Du ob Frau oder Mann zu jeder Zeit herzlich willkommen. Entweder sprichst du uns an oder kommst einfach mal an einem Übungsabend bei uns vorbei.

Uwe Sönksen (Wehrführer), Gemeinde Almdorf



Erdbau- & Abbrucharbeiten

Baumaschinenvermietung · Containerdienst

Tel. 04846-60 10 20 · www.multi-service-nf.de



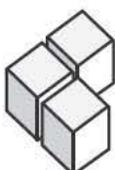
Zelt Service Bohmstedt GbR

Lager: Dorfstraße 10
25853 Ahrenshöft

Tel: 04846 - 60 10 20
www.zelt-service-bohmstedt.de



Wir statten Sie aus bei ...
Familienfesten, Feten, Open Air Events



Catharina Otto GmbH

Inh. Momme Andresen
Steinsetzer- und Pflasterarbeiten · Maschinenverlegung · Friesenwälle · Natursteinmauerwerk · Uferbefestigung

Meedeweg 6 · 25853 Ahrenshöft
Tel. 04846/60 17 17 · Handy 0171/777 35 55
e-mail c.ottogmbh@t-online.de · www.c-otto-gmbh.de

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Almdorf

Am Freitag den 06. Juni und am Samstag den 07. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Almdorf ihr 125 jähriges Bestehen.

Der Freitag begann um 18:00 bei herrlichem Sommerwetter beim Antreten am Feuerwehrgerätehaus mit dem Marsch begleitet von dem Feuerwehrmusikzug Breklum-Struckum zum Ehrenmal,



wo ein Kranz zu Ehren der Gefallenen der beiden Weltkriege niedergelegt wurde. Anschließend ging es zurück zum Dörpshus Almdorf wo der offizielle Empfang stattfand.

Nach der Begrüßung des Wehrführers Uwe Sönksen gab es ein sehr schmackhaftes Essen. Nach dem Essen hatten die Gäste das Wort. Es kamen Grußworte von unserem Bürgermeister Werner Sutter, vom Amtswehrführer Dirk Paulsen den Amtsvorsteher Hans Jakob Paulsen, vom Kreiswehrführer Christian Albertsen, vom stellvertretenden Kreispräsidenten Herrn Siegfried Puschmann, den stellvertretenden Landesverbandsvorsitzenden vom LFVSH Herrn Dr. Ralf Kirchhoff und den ansässigen Vereinen im Dorf.

Weiter ging es an diesem Abend mit Ehrungen und Beförderungen. Momme Thönsen und Paul Teicke wurden zu Oberfeuerwehrmännern und Nina Thönsen zur Hauptfeuerwehrfrau befördert.

Thorsten Dethlefsen wurde das Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jährige Mitgliedschaft verliehen. Und unser Ehrenwehrführer Fritz Adolf Sönksen wurde für sagenhafte 75 Jahre Mitgliedschaft in der Wehr geehrt.

Es wurde die Chronik der FF Almdorf vorgestellt.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch eine ganze Zeit zusammengesessen, geschnackt und auch gefeiert.

Am nächsten Tag, wiederum bei herrlichen Sommerwetter hatten wir die umliegenden Feuerwehren, Jugendfeuerwehren den Gemeinderat, und die Reserveabteilung unserer Wehr zu einer Sohlenralley eingeladen. Es galt eine Strecke von ca. acht Kilometern zu bewältigen, wo nicht nur feuerwehrtechnische Fragen, sondern auch Fragen aus der Natur zu beantworten waren. Beim Kanufahren war Geschicklichkeit gefragt. Und man musste ein scharfes Auge haben um die gestellten Aufgaben lösen zu können.

Für das Publikum aus der Gemeinde und Freunde der Feuerwehr wurde auf dem Dörpsplatz einiges geboten. Auch Kaffee und Kuchen wurden serviert.

Nach der Ralley wurde die Siegerehrung durchgeführt, alle teilnehmenden Mannschaften erhielten eine Urkunde und einen Pokal. Unsere eigene Reserveabteilung gewann den Wettstreit sogar!



Nach der Siegerehrung ging es mit dem gemütlichen Teil weiter, es wurde anschließend gegrillt und bis in den anderen morgen hinein gefeiert.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal für die netten Worte und Geschenke am Freitag Abend bedanken, einen Dank auch an die ganzen Helfer/Helferinnen die am Fest mitgewirkt haben. Ohne Euch hätten wir kaum so etwas auf die Beine stellen können. Man kann sagen das Fest war rundum Gelingen.

Bargum

Termine

- 08.11. Bargumer Grünkohlessen
- 14.11. Gemeindeabend
- 15.11. Lotto
- 16.11. Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 06.12. Treibjagd
- 13.12. Adventsfeier der Senioren im Gemeindehaus
- 15.12. Weihnachtslieder am Glockenturm mit dem Posauenchor; Beginn 18:30 Uhr
- 25.12. Weihnachtsball der Landjugend Bargum in Enge



Bargum

Bernd Wolf

Ant Ehrenmahl 5
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

www.bargum.de

Günter Asmussen aus Bargum setzt sich für das Wilhelminen-Hospiz ein

Das Wilhelminen-Hospiz in Niebüll ist kein Unbekanntes mehr: Am 01.01.2011 öffnete das Haus seine Türen, um die Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden in der Region zu unterstützen und möglich zu machen. Mit der Hilfe vieler Menschen konnte dieses Haus nicht nur neu entstehen, sondern mit der Region und den Menschen wachsen. Viele Hände und Spenden sind wichtig, um das Hospiz zu erhalten und immer wieder zu dem zu machen, was es heute ist.

Um das Hospiz so zu erhalten, benötigt der Förderverein zwischen 90.000€ bis 120.000€ im Jahr. Der Hospizgast trägt für die Ver-

sorgung in unserem Haus keinen Eigenanteil. Um diese Finanzierungslücke zu schließen, ist eine intensive ehrenamtliche Mitarbeit z.B. durch die gegründete Initiativgruppe, oder die „Boutique Wilhelmine“ erforderlich. Daher haben wir eine Bitte an Sie: Werden Sie Mitglied im Förderverein (Jahresbeitrag ab 15.-€), oder unterstützen Sie uns als Pate ab 250.-€ (beides ist steuermindernd).

Auch Günter Asmussen aus Bargum setzte sich überaus engagiert und von Beginn an für das Wilhelminen-Hospiz ein. Zahlreiche Ideen, wie Benefiz-Konzerte und Spendenaktionen, wurden umgesetzt und brachten nicht nur für das Hospiz einen großartigen Beitrag. Auch

die Kinderkrebshilfe wurde mit zahlreichen Aktionen bedacht. Darüber hinaus unterstützt Herr Asmussen den Förderverein des Hospizes als Vorstand. Die Versorgung im Hospiz wird vollstationär geleistet und ermöglicht den Gästen und deren Familien eine intensive und umsorgte letzte Lebensphase. Eine schwere Erkrankung betrifft das gesamte Umfeld. Im Hospiz wird für alle gesorgt und es sind auch in den letzten Tagen viele Dinge möglich. Oft sind ein Ausflug, eine Feier, oder ein Konzert noch ein Wunsch des Hospizgastes. Dies können wir oftmals mit Unterstützung der haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen umsetzen.

Wir möchten immer wieder allen ehrenamtlichen HelferInnen, allen UnterstützerInnen und SpenderInnen herzlich für alle wundervollen Ideen und Aktionen danken.

Wilhelminen-Hospiz gGmbH, Tel: 04661/ 607070

www.wilhelminen-hospiz.de



V.l.n.r.: Hauke Christiansen (Stellv. Vorsitzender Förderverein), Christel Tychsen (Geschäftsführung), Günter Asmussen (Beisitzer Förderverein), Carsten Thiesen (Vorsitzender Förderverein), Sönke Heinrich Paulsen (Gemeindevertretung Bargum), Hans Jakob Paulsen (Amtsvorsteher)

Bohmstedt

Termine

- 29.11. ab 20 Uhr: öffentlicher Schützenball des Schützenvereins Bohmstedt, Gaststätte Paulsen
- 29.11. jeden Samstag und Sonntag ab 9.30 Uhr: Tannenbaumverkauf in Haaks, Gaststätte Waldheim
- 04.12. 19.30 Uhr: Weihnachtsfeier des Landfrauenvereins in Bohmstedt, Gaststätte Paulsen
- 16.12. 9.30 Uhr: Adventsfrühstück des Landfrauenvereins im Gemeindehaus in Dreisdorf
- 18.12. 19.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Schützenvereins



Bohmstedt

Peter Tücksen

Norderende 24
25853 Bohmstedt

Telefon 04671/4420

Fax 04671/932117

www.bohmstedt.de

Richtfest Repowering Bürgerwindpark Bohmstedt

Am 19. September 2014 wurde unter großer Anteilnahme der Bohmstedter Einwohner das Richtfest für den neuen Bürgerwindpark Bohmstedt gefeiert. Insgesamt 9 neue Windmühlen der Firma Enercon mit einer Leistung von jeweils 2,3 MW und einer Gesamthöhe von 100 m wurden im Laufe des Sommers errichtet, bis Ende Oktober in Betrieb genommen und lösen den alten Windpark ab.

Zur Vorgeschichte des Windparks:

Im Jahr 1994 fand sich eine kleine Gruppe unter der Leitung von Johannes Sönksen mit der Idee zusammen, auf der Bohmstedter Feldmark einen Windpark zu bauen. Vorbild war der in Struckum gerade eingeweihte Amtswindpark, an dem sich alle Einwohner des damaligen Amtes Bredstedt-Land beteiligen konnten.

Der neue Bohmstedter Windpark stand allen Einwohnern der Gemeinde Bohmstedt offen.

Zu dem Zeitpunkt gab es allerdings noch wenig Erfahrung, welche Anlagen welche Leistung erzielen würden. Ebenso gab es keine heute üblichen Vollwartungsverträge und auch keine gesetzlich garantierte Einspeisevergütung über 20 Jahre. Und auch die Finanzierung dieser Investition mit über 10 Mio. DM war damals mit höheren Risiken und Auflagen verbunden als heute. Trotzdem fanden sich 30 Einwohner, die dem



Bürgerwindpark beitreten.

Es dauerte weitere 4 Jahre, bis sämtliche Genehmigungen und Verträge abgeschlossen waren. Gebaut wurden 9 Windmühlen der Fa. AN Bonus (heute Siemens) mit einer Leistung von je 600 KW. Geschäftsführer wurden Hans-Georg Andresen und Wolfgang Paulsen. In den folgenden Jahren hat sich in der Gemeinde Bohmstedt sehr viel getan in Sachen Investition in und Akzeptanz von „Erneuerbaren Energien“: Es wurde eine

Biogasanlage gebaut, die ausschließlich von Bauern der Gemeinde betrieben wird. Die Biogasanlage versorgt mittlerweile ca. 70 Haushalte mit Warmwasser:

Im Jahr 2010 wurde ein Bürger-Solarpark mit einer Leistung von 2,1

MW gebaut. An diesem Solarpark haben sich immerhin schon 120 Einwohner der Gemeinde beteiligt.

Im Jahr 2013 haben sich die Gesellschafter des Bürgerwindparks für ein Repowering des bestehenden Windparks entschieden. Gründe hierfür waren das Alter und damit die zunehmende Reparaturanfälligkeit der Anlagen. Neue Anlagen sind natürlich leistungsfähiger und effizienter. Damit ergab sich auch die Chance der Öffnung des Windparks für alle, die in den 90er Jahren nicht dabei waren oder noch keine Einwohner der Gemeinde waren.

Insgesamt haben sich ca. 400 Einwohner entschieden, dem neuen Windpark beizutreten. Eine Bohmstedter Besonderheit ist es, wie schon beim Solarpark, dass auch Minderjährige dem Windpark über ihre



Eltern beitreten konnten. „Den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft. Dazu passt es, dass wir schon den Kindern die Chance geben, sich an der Zukunft zu beteiligen“, so Wolfgang Paulsen, Geschäftsführer des Windparks.

Wichtig war der Gemeindevertretung Bohmstedt, dass jeder Gesellschafter sich nur mit einem Anteil beteiligen konnte. Außerdem sollte die Beteiligungshöhe so niedrig angesetzt werden, dass möglichst alle Einwohner die Chance hatten, sich zu beteiligen. „Bei einer Einwohnerzahl von 725 und einer Beteiligung von ca. 400 Personen kann man von einem echten Bürgerwindpark sprechen.“



Der Festausschuss



chen“, freut sich denn auch der Bürgermeister Peter Tücksen.

Das Richtfest fand an einem herrlichen Spätsommerabend im festlich geschmückten Zelt mitten im Maisfeld statt. Der Festausschuss hatte ganze Arbeit geleistet, alle Gäste fühlten sich sehr wohl.

Leider war das Gründungsmitglied Johannes Sönksen kurz vor dem Richtfest verstorben. Der Festausschuss hatte daraufhin auf den Auftritt des Sylter Satirikers

Manfred Degen verzichtet, der wiederum spontan auf seine Gage verzichtete.

In den neuen Windpark werden ca. 20 Mio. Euro investiert. Wichtig war den Geschäftsführern, dass möglichst viele heimische Firmen am Bau beteiligt wurden. Auch die Finanzierung wurde über die hiesige VR Bank Niebüll vorgenommen.

Es wird mit einem Energieertrag von ca. 33 Mio. kWh p.a. gerechnet; genug um ca. 10.000 Haushalte mit Strom zu versorgen.

Eine der ersten Entscheidungen des neuen Bürgerwindparks war die Aufstockung der Beteiligung an der Breitband-Netz Gesellschaft. „Bohmstedt war die erste Gemeinde mit Breitbandanschluss. Dies war nur möglich durch die breite Unterstützung der Nachbargemeinden und Nachbarwindparks. Da ist es für uns selbstverständlich, dass wir mit unserem Beitrag auch unsere Nachbargemeinden entsprechend unterstützen“, so Hans Feddersen, zweiter Geschäftsführer. Insofern sorgt ein Bürgerwindpark nicht nur für zusätzliche Wirtschaftskraft in der Region, sondern auch für eine Steigerung der Wohnattraktivität des ländlichen Raumes.

Hans Feddersen

DRK Bohmstedt



Kurz vor Weihnachten ist es wieder soweit, am Dienstag, den 2. Dezember kann sich jeder beim Feuerwehrhaus im Sandberg 9 in Bohmstedt einfinden um einen halben Liter seines Lebenssaftes zu spenden. 3 kranken Menschen kann damit geholfen werden, eine tolle Sache. Die Blutspendetermine in Bohmstedt sind auch immer

Turnusmäßig 2 x im Kalenderjahr wird vom DRK Ortsverein Bohmstedt in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Nord aus Lütjensee ein Blutspendetermin angeboten.

sehr gut besucht, nicht zuletzt dank des schon legendären Büffets, das die fleißigen Helferinnen vom DRK Ortsverein Bohmstedt für ihre Gäste bereitstellen. (s. Bild). Das Team des DRK würde sich sehr darüber freuen, auch wieder ein paar Erstspender begrüßen zu dürfen, schaut einfach einmal vorbei, es ist gar nicht schlimm. Von 16 Uhr bis um 19:30 Uhr ist die Blutspende möglich. **Silke Barkmann**

Paulsen's

Landhotel und Restaurant | Norderende 8 in Bohmstedt
Telefon +49 (0) 4671 - 15 60 | www.paulsens-hotel.de

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bohmstedt

„Ob Fүүr, ob Floot – wie helfen inne Not!“ Dieser Spruch hat schon lange vor der Gründung unserer Freiwilligen Feuerwehr Gültigkeit gehabt. Egal, ob es sich um vorbeugende Maßnahmen, die gemeinsame Brandbekämpfung, den Wiederaufbau oder auch die Absicherung über Gilden handelte, bei allen Formen des Feuerschutzes kam es auf den Zusammenhalt aller Dorfbewohner an. Eventuell ist das eine der Ursachen für die heute noch vorhandene gute Kameradschaft innerhalb der Wehr.

Erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts konnte infolge der Technisierung wirkungsvolles Gerät zur Brandbekämpfung zur Verfügung gestellt werden. Vor Einführung der Feuerspritze waren Löscharbeiten oft gar nicht möglich, da die Hitze die Menschen auf eine zu große Distanz zum Feuer zwang. Am 20. Oktober 1889 wurde unsere Wehr schließlich gegründet. Innerhalb der Bevölkerung hatte sich allmählich die Erkenntnis durchgesetzt, dass der bloße Wille zum Helfen nicht ausreichte. Außerdem beobachtete man, dass größere Orte mit den dort bereits gegründeten Wehren gute Erfahrungen gemacht hatten. Obwohl man sich in Bohmstedt nicht gleich einig war führte die Abstimmung (36 gegen 11 Stimmen) dann doch zur Bildung einer Freiwilligen Feuerwehr in Bohmstedt. Anschließend traten 25 Freiwillige der Wehr bei. Der weit über die Grenzen unseres Dorfes bekannte Martin Paul Hansen (Diederichs Martin) wurde zum ersten Wehrführer gewählt. Ihm folgten Heinrich M. Friedrichsen, Peter Jansen, Thomas Carstensen, Detlef Feddersen, Carl Petersen, Theodor Carstensen, Siegfried Carstensen, Paul Joh. Feddersen, August Petersen, Christian Theodor Paulsen, Johann Raun, Klaus Lesch und Volker Thomsen.

Zum größten Brand seit Bestehen der Bohmstedter Feuerwehr kam es am 2.10.1949. Gleich drei Gebäude unserer Gemeinde wurden durch ein Großfeuer vernichtet. Das Feuer war vermutlich durch Brandstiftung im Haus von Hans Carstens (Peekens Hans; Großvater von Hans Malcha; heute T. Donath) entstanden. Durch Funkenflug wurde zur gleichen Zeit die nebenan liegende Gastwirtschaft von Paul Paulsen (Großvater von Marten Paulsen) in Brand gesetzt. Da zu diesem Zeitpunkt das Erntefest in der Wirtschaft stattfand, gab es genügend Helfer, die einen Großteil des Hausrates nach draußen schaffen konnten. Durch den gewaltigen Hitzesog wurden brennende Strohteile hoch in die Luft geschleudert und durch den Wind nach Osten getrieben. Es sollen sogar Schinken durch die Luft geflogen sein. So kam es, dass das weit entfernt stehende Gebäude von Heinrich Paulsen (Großvater von Karl H. Paulsen) vom Feuer erfasst wurde. Da es auch mit Reet und mit Roggenstroh gedeckt war, brannte es ebenfalls in kürzester Zeit nieder. Die Tatsache, dass das Feuer auf drei Gebäude beschränkt werden konnte, ist eine große Leistung der Feuerwehren aus Bohmstedt und den Nachbardörfern.



Dabei bewährte sich unsere Lehmkuhle als unerschöpfliche Wasserquelle.

Das wichtigste Gerät für die Feuerwehr ist wohl die Spritze. Bis zum Jahre 1935 hat man sich noch mit der aus 1888 stammenden Handdruckspritze beholfen. Diese wurde von einem Pferdegespann gezogen. 1935 kaufte man dann die erste Motorspritze mit 140 Metern Schlauch für 3500 Mark. Im Jahre 1963 erhielt die FF Bohmstedt den Schlauchwagen (SKW), der einige Jahrzehnte in der Gemeinde und im Bereitschaftszug (gemeinsam mit Breklum und Bredstedt) genutzt wurde. Das Fahrzeug konnte innerhalb von zwei bis drei Minuten 1200 Meter Schlauch auslegen. Die Anschaffung des SKW machte den Neubau eines Gerätehauses erforderlich, denn das bisherige Spritzenhaus (gegenüber Hans Henken, Vater von Hartmut Henken) war viel zu klein, es wurde 1964 abgebrochen. Für die Alarmierung sind ebenfalls im Jahre 1963 in Bohmstedt drei Sirenen installiert worden. Infolge der zunehmenden Verwendung von Kunststoffen beim Wohnungsbau, kamen neue Gefahren auf die Feuerwehrmänner zu. Deshalb wurde ab 1974 in der Bohmstedter Wehr mit Atemschutzgeräten gearbeitet. 1976 erweiterte man das Spritzenhaus durch einen Mannschaftsraum, eine Teeküche und eine Toilette.

1980 wurde die Kreisleitstelle im Kreishaus in Husum eingerichtet, seitdem können die Feuerwehren nicht nur durch die Sirenen, sondern auch über Meldeempfänger und Telefon zentral alarmiert werden. Diese neue Situation veranlasste einen alten Feuerwehrkameraden zu folgender Äußerung: „Nu kann dat so een Kerl in Husum öwerall brennen laten wor he will.“ Sicher war diese Äußerung als Scherz gedacht.

Natürlich war die 100-Jahrfeier um den 20.10.1989 ein besonderes Ereignis. Unter Führung des damaligen Wehrführers Johann Raun stand das Wochenende um das Gründungsdatum im Zeichen der Feuerwehr. Ebenfalls haben sich damals der amtierende Bürgermeister Truels Petersen und dessen Vorgänger Paul Johann Feddersen (außerdem langjähriger Wehrführer in Bohmstedt und in den 60er Jahren Kreisbrandmeister des alten Kreises Husum) in besonderer Weise daran beteiligt. 1989 war aber auch das Jahr der Frauen. Mit deutlicher Mehrheit hatten sich die Feuerwehrkameraden auf der Jahreshauptversammlung im Januar dafür ausgesprochen, dass künftig Frauen in die Wehr aufgenommen werden sollten. Sodann traten vier junge Damen in die Freiwillige Feuerwehr Bohmstedt ein. Dieses wertete man als gutes Omen für die nächsten 100 Jahre. Natürlich hat sich die Bohmstedter Feuerwehr nie auf die reine Brandbekämpfung beschränkt. So hat sie auch immer Aufgaben für die Gemeinde übernommen. Man engagierte sich bis zum heutigen Tage im kulturellen Bereich, z.B. bei der Ausrichtung des Laterneaufens, genauso wie bei Säuberungsaktionen (z.B. Schietsammeln)

in der Feldmark. Besonders soll hier auf die Beseitigung der Schäden nach den Orkanen Christian und Xaver im Herbst 2013 hingewiesen werden. Natürlich gehört aber auch das legendäre „Kuhlreinmaken“ dazu. Die Aktion wurde sehr treffend durch ein Gedicht von Inge Sachau in der Bohmstedter Chronik (Heft 2 S. 43) verewigt. Es handelte sich um die Brandkuhle „An de Greeden“ Ecke „Norderende“. In der letzten Strophe heißt es: „... er (der Bürgermeister) sprach ein paar Worte, und zum Schluß fiel ihm ein: De Lehmkuhl, de schall ok noch rein!“ Was damals scherzhaft gedichtet war ist heute Wirklichkeit geworden. Jedes Jahr wird die Lehmkuhle von überschüssigem Kraut, Schilf und totem Holz befreit. Außerdem fischt man auch Dinge aus dem Teich, die auf „unnatürliche“ Weise hineingelangt sind.



Auf eine genauere Auflistung dieser Gegenstände soll hier verzichtet werden, viel spannender ist die unkonventionelle „Fangtechnik“. Es sind unsere jungen, kernigen Feuerwehrkameraden, die mit Harken, Forken und Sensen bewaffnet in erster Linie von der Wasserseite aus zu Werke gehen. Dieses geschieht von selbstgebauten Flößen aus, die von einem Boot mit Außenborder gezogen werden. Stellvertretend für die gesamte Gruppe soll hier der Name des „Chefingenieurs“ Thies Albrecht genannt werden. Überhaupt freuen wir uns über genau diese jungen Leute, denn sie tragen inzwischen die Hauptlast unserer Wehr. Damit geht Bohmstedt eindeutig gegen den allgemeinen Trend, denn in nahezu allen anderen Feuerwehren beklagt man die Überalterung. Unser Problem besteht eher in der

Dorfpokalschießen am 3. Oktober 2014

An diesem Tag öffnete der Schützenverein Bohmstedt e.V. wieder einmal alle Türen, damit Interessierte und Freunde des Schützenvereins die Gelegenheit nutzen konnten, unser Vereinsheim nicht nur von draußen zu bestaunen.

Dieser Tag hat aber für den Verein zwei Bedeutungen, denn im Rahmen des Tages der offenen Tür wird auch alljährlich ein Dorfpokalschießen für Firmen, Vereine und sonstige Verbände durchgeführt. Insgesamt traten 12 Mannschaften an, die am Ende der Veranstaltung gerne den Dorfpokal in Händen halten wollten.

Naturgemäß kann es dann aber nur einen Gewinner geben, und das war die Mannschaft des Vorjahressiegers, nämlich die Firma ETN (Energietechnik Nord).

Dicht gefolgt von der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bohmstedt, auf dem zweiten Platz und den „Freihandschützen“ auf dem dritten Platz.

Um die Mittagszeit wurde den Besuchern eine Erbsensuppe gereicht und am Nachmittag konnte man sich an Kaffee und Kuchen satt essen.



zu kleinen Anzahl, es könnten ruhig doppelt so viele Feuerwehrleute sein.

Dennoch, die hier genannten „jungen Leute“ stammen größtenteils aus der Jugendfeuerwehr, die vor mehr als zwanzig Jahren in Bohmstedt

gegründet wurde. Unsere beiden letzten Wehrführer Klaus Lesch und Volker Thomsen haben jeweils vorher die Jugendfeuerwehr geleitet. Damit haben sich beide um die Nachwuchsarbeit verdient gemacht.

Zu den Höhepunkten der letzten Jahrzehnte gehört zweifellos der Anbau an das Feuerwehrhaus. Seit dem Frühjahr 1998 ist das Gebäude im heutigen Zustand. Die wesentlichen Neuerungen sind wohl der große Versammlungsraum und der Schießstand. Mit dieser Erweiterung war der Übergang zu einem Dorfgemeinschaftshaus vollzogen, denn nahezu täglich wird das Gebäude von dörflichen Vereinen und anderen Gruppen für verschiedenste Zusammenkünfte genutzt.

Am Samstag, d. 18.10.2014, wurde dann das 125 jährige Jubiläum feierlich begangen. Gemeinsam marschierten Aktive, Ehrenmitglieder und Ehrengäste zum Denkmal, wo zum Gedenken an die gefallenen Kameraden ein Kranz niedergelegt wurde. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Posaunenchor. Etwa 100 Gäste fanden sich anschließend zu einer geselligen Runde im Feuerwehrhaus ein. Die Damen des DRK Bohmstedt hatten für ein tolles Kaffee- und Kuchenbuffet gesorgt. Parallel dazu wurden Reden gehalten und Grußworte ausgesprochen. Das Rahmenprogramm kam, begünstigt durch das gute Wetter, ebenfalls sehr gut an. Besonders Kinder genossen die Freifahrten mit dem Feuerwehrauto, andere wagten sich mit einer Drehleiter hoch über die benachbarten Dächer hinaus. Ferner wurden unterschiedliche Feuerwehr- und Hilfsfahrzeuge zur Schau gestellt. Was am frühen Abend mit dem sehr gut besuchten Laternelaufen und anschließendem Grillen am Lagerfeuer begann, entwickelte sich im weiteren Verlauf zu einer tollen Partynacht.

Peter Tücksen

Der Tag war geprägt durch gute und fröhliche Gespräche, sowie einem stetigen Kommen und Gehen der Gäste und Schützen.



Pokalübergabe an den Sieger Hauke Daniel

Die Mitglieder des Schützenverein Bohmstedt freuen sich bereits auf das kommende Jahr und hoffentlich vielen Mannschaften und Gästen.

Kay Petersen

Biotop in „Klommers“

Ende 2012 wurde in der Ausgleichsfläche von Dieter Görtzen für den Solarpark Bohmstedt ein Biotop geschaffen. Nach einer Begehung durch die örtliche Jägerschaft, der Kreisjägerschaft sowie der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises NF wurde die Fläche begutachtet. Wie schnell es gehen kann, überraschte alle, denn innerhalb einer Woche wurde die kleine bestehende Wasserkuhle großzügig erweitert und mit dem Aushub ein neuer Wall auf dem Grundstück zum Weg hin aufgesetzt.

Ziel war es, sowohl dem heimischen Niederwild wie auch Enten Wasserflächen zu schaffen. Weiterhin sollte mit einer kleinen Insel innerhalb der Kuhle den Enten eine Brutmöglichkeit und Rückzugsraum sowie der heimischen Amphibien – und Insektenwelt neue Lebensräume geboten werden. Im Frühjahr wurde dann der aufgesetzte Wall durch die Bohmstedter Jäger mit Wildapfelbäumen und Teebü-



schen bepflanzt, um auch den Fasanen und Rebhühnern Nahrung und Deckung zu bieten. Eine größere Fläche der Wiese wurde mit Ohrweiden bepflanzt; eine Art, die nicht in die Höhe geht, maximal 2 Meter wird, und dadurch auch Schutz und Deckung für das heimische Wild bietet.

2014 im Frühjahr wurden dann verschiedene Kohlarten und Wildäsung ausgebracht, dazu eine Wildblumenmischung, die sich über den Sommer prächtig entwickelte und mittlerweile für einen wahren Farbtupfer in dieser Ecke der Gemarkung sorgt. Libellenarten, Schmetterlinge und viele andere Insekten finden hier Nahrung und fühlen sich sichtlich wohl. Durch Maßnahmen dieser Art lassen sich viele kleine Ecken in der Landschaft ökologisch aufwerten, bieten dem heimischen Wild und der gesamten Tierwelt Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten und verschönern unsere heimische Landschaft.

Ralf Kille

Gemischter Chor Bohmstedt begeisterte

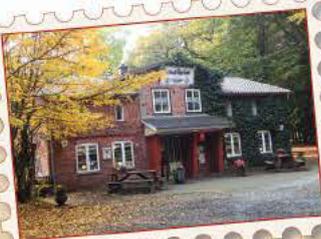
Der Gemischte Chor Bohmstedt hatte zu einem „Mitsingkonzert“ in die Dreisdorfer Kirche geladen. In dem gut besetzten Gotteshaus bedankte der Chorvorsitzende Friedrich Petersen sich beim Vorsitzenden der Kirchengemeinde, Blamüser, für die Bereitschaft, diese Veranstaltung zu ermöglichen. Weiter führte er aus, dass auf Eintritt verzichtet wurde, bat aber um eine Spende, die der Kirchengemeinde zufließen sollte. Nach einem Grußwort durch Herrn Blamüser vom Kirchenvorstand übernahm Chorleiterin Anke Steensbeck die Leitung. In ihrer lebhaften und humorvollen Moderation gelang es ihr sogleich, die Zuhörer zu begeistern und in das Konzertgeschehen einzubinden. In den nächsten neunzig Minuten bot der Chor einen Querschnitt durch sein aktuelles Programm. Das mit plattdeutschem Text vorgetragene Lied „Morning has broken“ wurde mit viel Beifall bedacht, ebenso das bekannte „We shall overcome“, bei dem die Zu-



hörer sich stehend an den Händen fassten. Plattdeutsche und friesische Weisen ergänzten das Programm ebenso wie Gospels. Besonders gefiel Anke Steensbeck mit ihrem Solopart nach Harry Belafontes „O Island in the sun“, dem der Chor mit dem gesungenen Refrain karibischen Hauch verleihen konnte. Axel Bergenthum begleitet mit der Gitarre, ebenso das vom Chor vorgetragen „Über den Wolken“ nach Reinhard May. Zwischendurch wurden mit allen Anwesenden Kanons sowie bekannte Lieder gesungen. Mit passendem Text zur Melodie „Tulpen aus Amsterdam“ verteilten Chormitglieder kleine Blumensträuße an die Zuhörer. Nach zwei Zugaben beendete der Chor sein Konzert mit dem Lied „Nu is vorbei mit Singen“, wobei er durch den Mittelgang die Kirche verließ und vor dem Portal singend die Zuhörer verabschiedete. Der Chor freute sich über die Spendenbereitschaft und konnte einen namhaften Betrag an den Kirchenvorstand übergeben.

Friedrich Petersen

Gaststätte Waldheim



Familie Plage

Bohmstedtfeld 20
25853 Bohmstedt
Telefon: 0 46 71 / 51 29
Mobil: 0171/742 78 55

E-Mail: info@waldheim-bohmstedt.de · www.waldheim-bohmstedt.de

Termine

08.11. Senioren-Lotto in Dörpum



Bordelum

Peter Reinhold Petersen

Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959
Fax: 04671 931459

www.bordelum.info

Neues von den Dörpumer Landfrauen



Im September gestalteten wir einen „Dörpsabend“ gemeinsam mit der IG Dörpum. Die Gitarrengruppe „Prosecco“ stimmte die fast 80 Gäste auf den Abend ein, zum gemeinsamen Abendbrot gab es Fleisch vom Grill und leckere selbstgemachte Salate. Zum Schluss erzählte uns „Buer

Heinrich“ sehr humorvoll aus seinem Leben. Ein rundum gelungener Abend!

Nur eine Woche später besuchten wir mit 40 Frauen das Modegeschäft „Jule B.“ in Niebüll. Sieben Models aus den eigenen Reihen wurden von drei Damen der „Top Parfümerie“ gestylt und führten in drei Durchgängen die Herbstkollektion dieses Jahres vor: Im Anschluss wurde nach Herzenslust „geshoppt“.



Anfang Oktober feierten wir Erntedank: Die Landfrauen-Volkstanzgruppe erfreute uns mit einer Aufführung, danach durften wir ein leckeres selbstgebackenes Kuchenbuffet genießen.

Im Anschluss berichtete Angela Nicolaysen über ihre 70 Tage andauernde Flucht im Jahre 1945 als vierjähriges Mädchen aus Polen nach Großenwiehe. Eindrucksvoll erzählte sie von ihren Erlebnissen und Erinnerungen und denen ihrer Angehörigen. Ein beeindruckender Nachmittag.



Unsere nächsten Veranstaltungen:

Am Mittwoch, den 19. November 2014, um 14.30 Uhr können wir einen besonderen Leckerbissen anbieten: Gemeinsam mit den Landfrauen-Vereinen Bredstedt-Reußenköge sowie Langenhorn und Umgebung organisieren wir eine gemeinsame Veranstaltung in der Koogshalle (Sophien-Magdalenen-Koog, Reußenköge). Zu Gast ist dann das „Oldie Kabarett“ aus Bargtheide. Die 15 „Oldies“ nehmen sich selbstironisch, hintergründig nachdenklich oder auch bissig auf die Schippe. Und auch die Jüngeren bekommen „ihr Fett weg“. Diese Veranstaltung wird offen für jedermann sein.

Am Mittwoch, den 26. November 2014, um 19.00 Uhr veranstalten wir einen Thermomix-Workshop

Am Mittwoch, den 3. Dezember 2014, um 18.00 Uhr berichtet uns Paul-Heinz Pauseback vom Auswandererarchiv des Nordfriisk Institut über „Weihnachten in New York um 1900“.

Anmeldungen und Informationen bei Martje Petersen
04671/5959

Für nur 20,- € im Jahr können Sie bei uns Mitglied werden und an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Sie besuchen nur die Angebote, die Sie interessieren und gehen keinerlei Verpflichtungen ein. Probieren Sie es aus!

PARTY-SERVICE



Annemarie Petersen ·
04672/1801
Mönkebüllweg 3 · 25821 Dörpum

Projekt Alltagshilfen in der Gemeinde Bordelum: Nu geht dat los!

Liebe Bordelumerinnen, liebe Bordelumer,
ab sofort stehen in der Gemeinde Bordelum Kümmerer bereit, um Menschen jeden Alters in schwierigen Lebenslagen schnell und unbürokratisch zu helfen.

Hilfsanfragen können Sie richten an Ihre Ansprechpartner, die Koordinatoren:



Ingrid Petersen, Ebüll,
Tel. 1576
(Vors. DRK-OV Bordelum)



Martje Petersen, Dörpum,
Tel. 5959
(Vors. LandFrauenVerein Dörpum e.V.)



Kerstin Schaack,
West-Bordelum, Tel. 2227
(Pastorin der Kirchengemeinde
Bordelum)



Dirk Paulsen, Uphusum,
Tel. 5937
(Gemeindeführer),

Jede/r Anfragende entscheidet selbst, welchen Koordinator er anspricht. Ihre Anfragen werden vertraulich behandelt. Die Koordinatoren der Alltagshilfen leiten Ihre Anfragen weiter an eine Kümmererin, einen Kümmerer:

Zurzeit engagieren sich für diese Aufgabe:

- Anke Bahnsen, Ost-Bordelum, Josine Bajohr, Dörpum
- Bärbel Becker, Ost-Bordelum, Heinrich Becker, Büttjebüll
- Wiebke und Dirk Brunken, Büttjebüll, Lisa Dettke, Bordelum
- Margot Ebsen, Büttjebüll, Margarethe Ehler, Dörpum
- Emma Feddersen, Ebüll, Lilo Förster, Uphusum
- Inga Gärtner, Dörpum (später), Lena-Marie Gatzmaga, West-Bordelum
- Anders Gregersen, Dörpum, Hans Haase, Büttjebüll
- Christa Heiss, West-Bordelum, Karl Ludwig Hensen, Ebüll (ab 01.05.2015)
- Lars Henningsen, Ost-Bordelum, Karen Hoff, Sterdebüll
- Sandra Leibecke, Uphusum, Birte Lorenzen, Dörpum
- Christa Matthiesen, Uphusum (später), Inge und Günter Nengel, Büttjebüll
- Frieda Nissen, Dörpum, Veronika Oschätzky, Dörpum
- Corina Petersen, Dörpum, Dominik Reetz, West-Bordelum
- Heinke Schröder, Sterdebüll.

Diese Menschen engagieren sich freiwillig für andere, und bauen so Brücken, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.

Weitere Informationen finden sich ...

... in der vorigen Ausgabe 06/2014 von Wir im Mittleren Nordfriesland,

... in dem Flyer: Alltagshilfen in der Gemeinde Bordelum „Nu geht dat los!,

... der mit der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes der Kirchengemeinde allen Haushalten zugehen wird.

Heinrich Becker:

Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt
Tel.: 04671/9192-0, www.amnf.de

Sekretariat Amtsleitung: (0 46 71) 91 92-49
Öffentlichkeitsarbeit: Felix Middendorf (0 46 71) 91 92-31

Öffnungszeiten: Mo.-Di.: 08:00-12:00, Di.: 13:30-15:30
Mi.: geschlossen, Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Sozialzentrum

Norderende 2, 25821 Breklum
Tel.: 04671/9192-112

Öffnungszeiten: Mo.: 08:00-12:00, Di.-Mi.: geschlossen
Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00



KOMMUNAL- UND GARTENTECHNIK

Nommsen

Inh. Ernst-Georg Nommsen

Meierhof 1a · 25852 Bordelum

Tel. 0 46 71 9439420 · Mobil 0162 8071484 · Fax 04671 9439422

E-Mail: nommensen@komgatec.de · www.komgatec.de



Eine Anzeige in dieser Größe kostet
70,- EUR.

INTERESSE!?

0461/979787
ditundat@grafik-nissen.de



Heinrich Becker vom Verein „Natur und Kultur rund um den Stollberg“ begrüßte die Gäste. Anschließend wurde das eisenzeitliche Kulissendorf in Augenschein genommen. (Fotos: Felix Middendorf)

logische Zusammenhänge sind zu sehen. Besucher erfahren vieles über das Wesen des Bodens und wie er über Jahrtausende hinweg Spuren menschlicher Einwirkung konserviert.“

Die Figur Brami leitet vor allem Kinder durch das Dorf. Er erzählt aus seiner Sicht, wie sich das Leben damals abspielte. Darüber hinaus wird auch jeder fündig, der tiefer in die Materie eintauchen möchte. Die Aussichtsplattform „Hallig-Blick“ wurde für das Projekt mit Holz verkleidet. In dieser so entstandenen „Schmiede“ erfahren Neugierige Wissenswertes über dies uralte Handwerk. Das per Handkurbel betriebene Audio-Abspielgerät im Innern, lässt ein Hörspiel erklingen, das Brami, seine Schwester und den Vater „lebendig“ macht.

DRK Ortsverband Bordelum

Der Ortsverband Bordelum des DRK widmet sich schwerpunktmäßig den älteren Menschen in der Gemeinde. Dazu gehören Besuche bei Geburtstagen ab 80 Jahre. Hierfür sorgen die Bezirksfrauen der einzelnen Ortsteile.

Der Vorstand des DRK trifft sich regelmäßig, um die Planungen durchzusprechen und zu organisieren. Zum Vorstand gehören die Vorsitzende Ingrid Petersen, stellvertretende Vorsitzende Emma Feddersen, Kassiererin Annelie Bahnsen und Schriftführerin Inge Nengel.

Monatlich, jeden ersten Dienstag im Monat, treffen sich Seniorinnen zum Sitztanz. Mit „Beates Tanzmobil“ geht's hier lustig zu. Natürlich gibt es in der Pause auch Stärkung mit Kaffee und Kuchen.

Das Frühlingsfest in Dörpum ist Bestandteil des jährlichen Programms. Ein lustiges Theaterstück und musikalische Umrahmung sorgen für gute Unterhaltung und Stimmung. In diesem Jahr, März 2014, hat die Theatergruppe aus Langenhorn das Lustspiel „Gauer as de“ Fierwehr“ aufgeführt und für sehr viele Lachsälven gesorgt. Kalli Kühn sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Auch der Jahresausflug mit der Zivil- und Kirchengemeinde gehört zum jährlichen Programm. Im September 2014 fuhren wieder 2

Dank an die Unterstützer: 57.000 Euro habe man für das Kulissendorf im Vorwege veranschlagt, erläutert Heinrich Becker. Diese Summe sei eingehalten worden: „Finanziert wurde das Projekt durch die AktivRegion Nordfriesland-Nord, die BINGO-Umweltlotterie, das Amt Mittleres Nordfriesland, eine Spende von Heiner Ehlers sowie durch die Spendengemeinschaft der eE-Gesellschaften in der Gemeinde Bordelum. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.“

(Middendorf/AMNF)

Busse mit ca. 100 Seniorinnen und Senioren nach Angeln. Nach einer aufschlussreichen Führung und kurzen Andacht in der St. Laurentius-Kirche in Munkbarup konnten sich alle an einem leckeren Stück Kuchen und Kaffee im Café „Dolleruper Destille“ erfreuen. Danach gab es im Wechsel der Gruppen eine Rundfahrt mit Führung durch die Gemarkung Angeln und Besichtigung des Apfelmuseums in Winderatt. Hier erhielten alle einen Einblick über Obstanlagen aus der Zeit der Römer bis heute. Es wurden nicht nur viele Sorten Äpfel vorgestellt, es gab auch die Möglichkeit, eigene Apfelsorten bestimmen zu lassen. Am Schluss konnten alle vom reichhaltigen Apfelbuffet eine Vielfalt von Apfelsorten probieren. Den Abschluss bildete ein leckeres Abendessen im „Haus zur Treene“ in Tarp.

Für nicht mehr so „mobile“ Seniorinnen und Senioren bietet der DRK eine zusätzliche Kaffeefahrt mit Privat-PKWs an. In der „Zauberbusche“ in Stedesand hatten alle einen schönen Nachmittag.

Den Abschluss des Jahres bildet eine Weihnachtsfeier gemeinsam mit der Kirchengemeinde. Im letzten Jahr haben Schulkinder des 4. Schuljahres, der Posaunenchor, der Projektchor mit Herbert Müller und Pastorin Kerstin Schaak zur Unterhaltung beigetragen.

Der Ortsverein des DRK Bordelum würde sich über neue Mitglieder sehr freuen.

Der Vorstand

Anzeigen- und
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
- die am 19. Dezember 2014
erscheint -
ist der 8. Dezember 2014.

Sie können gerne Berichte an
folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen
Kirchenweg 2
24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de
Telefon 0461/979787

BURMEISTER
Aus Liebe zum Genuss

Landschlachtere
Burmeister
GmbH & Co. KG
25884 Viöl
Tel. 04843-1301

www.landschlachtere-burmeister.de
info@landschlachtere-burmeister.de

Spannendes und informatives Erlebnis rund um die Eisenzeit

Bordelum. Eine Reise Geschichte der Region ermöglicht seit Kurzem das Eisenzeitliche „Dorf“ auf dem Stollberg. Das jüngste Projekt des Vereins „Natur und Kultur rund um den Stollberg“ wurde jetzt feierlich übergeben. Vereinschef Heinrich Becker hatte dazu auf das Gelände am Fuße des Fernsehturms eingeladen. Unter den Gästen waren Förderer, Ideengeber, das Umsetzungsteam sowie einige Würdenträger und Bewohner der umliegenden Gemeinden. Dazu die Pfadfindergruppe „Rüm Hart“, die die Gäste mit heißem Punsch versorgte.

Idee ist 2012 entstanden: Seit August 2012 sei man mit der Idee beschäftigt, so Heinrich Becker in seiner Ansprache. „Damals haben wir uns entschlossen, das Raseneisenerzvorkommen in Bütjebüll-Lund am Fuße des Stollbergs in den Fokus zu nehmen.“ Es handle sich um das mächtigste, noch erhaltene Vorkommen Nordeuropas. Becker erwähnte zudem die Rennofenfunde am Joldelunder Kammborg. Rund um diese zeitgeschichtlich bedeutsamen Begebenheiten hätten der Verein, die Gemeinden Bordelum und Reußenköge sowie das Amt Mittleres Nordfriesland das Projekt „Eisenzeitliches Kulissendorf“ ersonnen. Gemeinsam mit vielen regionalen Akteuren sowie der Kieler Agentur NaturErleben wurde umgesetzt und fertiggestellt. Beteiligt waren beispielsweise das archäologische Landesamt, das Nordfriisk Instituut, oder auch Schulen in Bredstedt und Bordelum.

Viel Fleiß und Mühe stecken in dem Projekt: Sehr beeindruckt zeigte sich Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen, der zugleich im Namen der AktivRegion Nordfriesland-Nord sprach: „Ich möchte mich bei den vielen fleißigen Helfern bedanken. Es wird hier überaus deutlich, wie groß die Mühe ist, die alle Beteiligten in das Projekt gesteckt haben. Vielen Dank dafür!“ Bordelums Bürgermeister Peter Reinhold Petersen gratulierte den Machern des Projekts ebenfalls und hofft, „dass viele Besucher sich an dieser informativen und unterhaltsamen Ausstellung mitten auf dem Stollberg erfreuen werden“.

Konzept spricht große und kleine Besucher an: Das Konzept soll Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Einheimische wie Touristen gleichermaßen neugierig machen. Die Entstehung, der Abbau und die Verhüttung von Raseneisenerzen werden in dem Dorf erlebbar. Becker: „Die Beziehung von Mensch und Natur, geschichtliche und Ökologische Zusammenhänge sind zu sehen. Besucher erfahren vieles über das Wesen des Bodens und wie er über Jahrtausende hinweg Spuren menschlicher Einwirkung konserviert.“



Einblicke und auch Ausblicke bietet das Kulissendorf auf dem Stollberg seinen Besuchern.



Bordelums Bürgermeister Peter Reinhold Petersen (links) und Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen zeigen Brama. Die Figur leitet jüngere Besucher durch die informative Outdoor-Ausstellung.

Die Figur Brama leitet vor allem Kinder durch das Dorf. Er erzählt aus seiner Sicht, wie sich das Leben damals abspielte. Darüber hinaus wird auch jeder fündig, der tiefer in die Materie eintauchen möchte.

Die Aussichtsplattform „Hallig-Blick“ wurde für das Projekt mit Holz verkleidet. In dieser so entstandenen „Schmiede“ erfahren Neugierige Wissenswertes über dies uralte Handwerk. Das per Handkurbel betriebene Audio-Abspielgerät im Innern, lässt ein Hörspiel erklingen, das Brama, seine Schwester und den Vater „lebendig“ macht.

Dank an die Unterstützer: 57.000 Euro habe man für das Kulissendorf im Vorwege veranschlagt, erläutert Heinrich Becker. Diese Summe sei eingehalten worden: „Finanziert wurde das Projekt durch die AktivRegion Nordfriesland-Nord, die BINGO-Umweltlotterie, das Amt Mittleres Nordfriesland, eine Spende von Heiner Ehlers sowie durch die Spendengemeinschaft der eE-Gesellschaften in der Gemeinde Bordelum. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.“

[Middendorf/AMNF]



Im Innern der „Schmiede“ können Neugierige per Handkurbel ein Hörspiel zum Klingen bringen. Ein Redakteur des NDR hört ganz genau hin.

Termine

- 09.11. 10-17 Uhr: „Kunst trifft Natur“, Bahnhofstr. 23
 16.11. 8-16 Uhr; Flohmarkt in der BGS-Sporthalle
 20.11. 19.30 Uhr; Vortrag von Prof. Dr. Kempken „Die Welt der Schimmelpilze – Antibiotika, Biotechnologie und Mycotoxine“, GS Bredstedt in der Gartenstr. 15
 24.11. bis Samstag 27.12.14: Weihnachtsmarkt
 07.12. 15-17 Uhr; TrauerCafé – eine Initiative des Ambulanten Hospiz-Dienst Husum, Kontakt: Einsatz-Handy 0160-5401752



Bredstedt

Knut Jessen
 Theodor-Storm-Str. 2
 25821 Bredstedt
 Telefon 04671 9192-40
 Fax 049 4671 9192-93
www.stadt-bredstedt.de

Medizinische Versorgung in Bredstedt

Die Stadt Bredstedt ist ein Zentralort im Amt Mittleres Nordfriesland und die Bevölkerungszahl im Amt beträgt gut 20.000 Einwohner. Die Stadt liegt zwischen Husum (18km) und Niebüll (24km). Eine Augenarztpraxis gab es in unserem Bereich nicht und östlich des Amtes liegen noch weitere Orte im Amt Viöl, für die das gleichermaßen gilt.

Die Stadt Bredstedt bemüht sich seit Jahren um die Niederlassung eines Augenarztes, da die Anfahrten besonders von den umliegenden Gemeinden nach Husum oder Niebüll teilweise doch sehr kompliziert sind und die Wartezeiten bei den dort niedergelassenen Augenärzten stets viele Monate betragen. Zudem könnte man mit den vorhandenen Praxen gut Synergien nutzen. Bredstedt selbst hat gut 5000 Einwohner, einen Bahnanschluss und gute Busverbindungen in alle Richtungen. Obwohl die Stadt seit mehreren Jahren immer wieder versucht hat, einen Augenarzt zu bekommen, war letztlich nur eine Teillösung in den Räumen der Senator Wohnanlage an der Tondernschen Straße möglich. Leider erkrankte der dort an einigen Tagen ansässige Augenarzt langfristig. Und die Versorgung war wieder eingebrochen.

Im September 2013 gab es einen ersten Kontakt mit der Augenklinik in Rendsburg, die sich für ein Praxisniederlassung in Bredstedt interessierte. Nach über einem Jahr ist es nun soweit, die Kassenärztliche Vereinigung hat zugestimmt und wir haben in Bredstedt seit dem 01. September eine Augenärztin. Dr.med. Silja Wenzlitschke hat die Augenarztpraxis in Trägerschaft der Augenklinik Rendsburg in der Gerichtstraße 30 – ehemals Zahnlabor – offiziell am 1. Oktober eröffnet.

Gleichzeitig hat die Gemeinschaftspraxis von Angelika Sauter und Katrin Brekling ihren Umzug von der Theodor-Storm-Straße – ehemals Dr. Ohrt – in die Gerichtstraße 30 offiziell vollzogen. Die Pra-

xisräume sind hell, freundlich und sehr zweckdienlich, hinter der Gemeinschaftspraxis gibt es hinreichend Parkplätze.

Die Stadt Bredstedt verfügt damit über 5 Arztpraxen für Allgemeinmedizin, 2 Internisten, ein Frauenarzt, einen Kinderarzt, 5 Zahnärzte und einen Augenarzt. Die Praxen werden zum Teil von mehreren Ärzten gemeinsam betrieben. Im Nachbarort Breklum und teilweise auch in Bredstedt befinden sich die Fachkliniken Nordfriesland für psychisch Erkrankte, Suchtkranke und Umweltkranke.

In den meisten Praxen hat es in den letzten Jahren einen Generationenwechsel gegeben, so dass wir auch in Zukunft von einer guten ärztlichen Versorgung ausgehen können.

SCHUHHAUS THOMSEN

Bredstedts Schuh- und Sporthaus mit Orthopädienschuhtechnik



- Reparatur • Schuhzurichtungen
- Elektronisches Druckmess-System
- Diabetiker & Rheumatikerversorgung
- Einlagen
- Damen-, Herren- u. Kinderschuhe
- von Gr. 18 bis Gr.52 am Lager

Osterstraße 59 · 25821 Bredstedt
 Hauptstraße 66 · 25899 Niebüll
 Telefon 04671/22 02 · Telefax 24 76
 E-mail: schuhhaus-thomsen@web.de

Land-, Kommunal-, Gartengeräte



KIOTI

Kleintraktoren von 26 – 89 PS

TIGA

Gartengeräte

Sterdebiüll/Bordelum Mühlenweg 1 04671-91050
 Bredstedt Osterstraße 40 04671-91050
 Wesselb. Deichhausen Dorfstr. 11 04833-429490

www.PETERSEN-RICKERS.de



NF- Reitsport

Qualität zu kleinen Preisen

Osterstraße 61 - 25821 Bredstedt
 Tel: 0 46 71 - 600 82 86
 email: nf-reitsport@web.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr, Sa: 9:00 - 12:00 Uhr

Förderkreis der Sparte Handball im Bredstedter TSV e.V.

Am 07. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Förderkreises Handball in den Räumen der VR Bank statt. Neben den Wahlen wurde auch der Kassenbericht gegeben und eine rege Diskussion über die Förderziele geführt.

Der erste Vorsitzende, Gustav Schmidt gab seinen Jahresbericht, und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass im Jahr 2013 nach dem Brand endlich wieder durchgehende Normalität in Bezug auf die Bandenwerbung und die damit verbundenen Einnahmen in der neuen Harald-Nommensen-Halle eingeleitet ist. Die Kassenlage ist auskömmlich, es müssen aber noch weitere Fördermitglieder gefunden werden, um den derzeitigen tollen Erfolg in vielen Altersklassen und besonders bei den ersten Mannschaften der Frauen und der Männer finanziell begleiten zu können.

Bei den Wahlen wurde Arne Kinsky als 2. Vorsitzender und Thorsten Ketelsen als Kassenwart bestätigt. Hans Degen wurde als Kassenprüfer neu gewählt.

Der Förderverein hat im vergangenen Jahr besonders die Jugendarbeit bei Turnierfahrten, Trainingslagern, Freizeiten und Mannschaftsbekleidung unterstützt und bei den älteren Sportlerinnen und Sportlern die Fahrtkosten, Trainer- und Schiedsrichterkosten. Der sportliche Erfolg kann sich sehen lassen, es ist aber auch sehr deutlich, dass bei Ausgaben um die 30 Tausend Euro durch den Förderverein das Niveau der Handballsparte im BTSV ohne die Förderung nicht zu halten wäre.

Die Zuschauerzahlen in der Sporthalle bei den Punktspielen am Wochenende sind erfreulich gestiegen, so dass der sportliche Erfolg auch von einem größeren Publikum begleitet wird.

Wer also die Arbeit des Fördervereins Handball unterstützen möchte, ist im Förderverein mit einem Beitrag herzlich willkommen, damit wir auch in Zukunft Jugendarbeit und Leistungssport in Bredstedt finanziell begleiten können. Kontakt unter Tel.: 04671 5494

Sonnenspeicher

Sie möchten Ihren selbsterzeugten Strom Ihrer Solaranlage selber nutzen und unabhängig vom Stromnetz sein?! Planen Sie eine PV-Anlage für Ihr Eigenheim? Oder haben Sie eine PV-Anlage auf dem Dach und wollen nun endlich einen Speicher der es Ihnen ermöglicht Ihren produzierten Strom selber zu verbrauchen? Dies sind viele Fragen, doch auf jede von Ihnen gibt es eine Antwort!



**Donnerstag,
13.11.2014**

19.30 Uhr - Eintritt frei!

**Veranstaltungsort:
VR Bank Bredstedt**

Einladung zum Vortrag:

Sonnenspeicher

Referent: Armin Behrmann
(Elektro Behrmann)

Häufig gestellte Fragen in Bredstedt

Gibt es eine Baumsatzung, die das Absägen von Bäumen regelt?

Antwort: Eine Baumsatzung haben wir nicht. Das Absägen von Bäumen muss aber bei größeren Bäumen mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland abgestimmt werden. Die Antwort kostet auch eine Gebühr. Entscheidend für eine Genehmigung ist in erster Linie der ortsbildprägende Charakter eines Baumes und die Baumart spielt auch eine Rolle. So haben zum Beispiel Pappeln eine sehr begrenzte Lebensdauer und gefährden durch Astabwurf teilweise Menschen.

Darf man auf den Stadtstraßen auch entgegen der Fahrtrichtung parken?

Antwort: Nein. Auch wenn man in der Osterstraße oder am Markt langsam den Eindruck gewinnen könnte, dass Autos auch entgegen der Fahrtrichtung geparkt werden können, ist dies verboten und zieht ein Bußgeldbescheid nach sich. Das Einscheren in den fließenden Verkehr ist mit großen Risiken verbunden, und in der Dunkelheit wären falsch geparkte Fahrzeuge auch über die hinteren Reflektoren nicht zu erkennen.

Müssen alle Mitbürger vor ihren Grundstücken die Bürgersteige sauber halten?

Antwort: Grundsätzlich ja, denn es gibt einen Reinigungssatzung, in der das genau festgelegt ist. Es gibt aber Grundstücke, bei denen es zwischen Grundstücksgrenzen und Bürgersteig einen Streifen gibt, der der Stadt gehört, so dass die Stadt dann Anlieger ist. Hier ist dann der Bauhof zuständig.

Muss an jedem Haus eine Hausnummer angebracht werden?

Antwort: Ja, und die Art ist auch eigentlich vorgeschrieben. Man sollte bei dieser Frage aber an sich selbst und die eigene Sicherheit denken. Wenn in einem Haus nachts der Rettungswagen benötigt wird, und der dann dreimal am Grundstück vorbeifährt, weil die Hausnummer nicht da ist, oder hinter irgendeinem Grünzeug verschwunden ist, dann wird sehr schnell deutlich, dass gut erkennbare Hausnummern Menschenleben retten helfen können.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe lädt das Energie Kompetenz Centrum zu dem Vortrag „Sonnenspeicher“ am Donnerstag, den 13.11.2014 um 19.30 Uhr in der VR Bank in Bredstedt ein! Herr Armin Behrmann (Elektro Behrmann) stellt Ihnen an diesem Abend zwei Sonnenspeicher vor! Den sia Sonnenspeicher von sia energy und den PROline Sonnenspeicher von Bosch. Im Anschluss des Vortrages können Sie sich mit Ihren Fragen zu dem Thema gerne einbringen, Herr Behrmann steht Ihnen dafür gern zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Anmeldung zu dieser kostenlosen Veranstaltung nimmt das Team des ekc gerne unter der Nummer 04671/6023667 oder per Mail info@ekc-bredstedt.de entgegen.

Mehr Raum für die Nordfriesische Geschichte

Bredstedt. Mit der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Nordfriesisch Instituts markiert die Bredstedt Institution den Beginn eines lang ersehnten Projekts. Vor zahlreichen Gästen aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung wurde der symbolträchtige Akt jüngst vollzogen. Institutsdirektor Prof. Dr. Thomas Steensen, die Vorsitzende des Vereins Nordfriesisches Institut, Inken Völpe-Krohn, Geschäftsführerin Marlene Kunz, Architekt Hagen Johannsen und Bredstedts stellvertretender Bürgermeister Christian Schmidt füllten die traditionelle Zeitkapsel, ehe sie ins Mauerwerk eingelassen wurde. Hinein kamen unter anderem eine aktuelle Tageszeitung, Münzgeld, Texte auf Deutsch und Friesisch sowie auch ein USB-Stick mit einer Audiodatei in friesischer Sprache.

Platzmangel beseitigen

Das Nordfriisk Instituut ist wichtiges Zentrum der friesischen Arbeit in Nordfriesland. Seine räumliche Ausstattung stößt allerdings seit Jahren an ihre Grenzen.

Insbesondere Bibliothek und Archiv leiden unter Platzmangel. Auch ist es bislang „kaum möglich friesische Themen in multimedialer und interaktiver Form für ein interessiertes Publikum zeitgemäß vorzustellen“, betont Geschäftsführerin Marlene Kunz.

Im Erweiterungsbau entsteht nun ein rund 130 m² großer Multi-Media-Saal. Kunz: „In ihm soll die friesische Sprache, Kultur und Geschichte auf moderne und in die Zukunft gewandte Weise präsentiert und erfahrbar gemacht werden.“ Dazu sollen dort auch einige wertvolle Stücke aus den Sammlungen des Instituts zu sehen sein. Beispielsweise die älteste Fahne mit dem Nordfriesen-Wappen oder etwa wertvolle historische Bücher. Darüber hinaus bietet der Raum Platz für Vorträge, Seminare und weitere Events. Gut behütet finden im Kellergeschoss des Anbaus das Archiv der friesischen Volksgruppe und große Teile der Bibliothek des Nordfriesisch Instituts ihren Platz.

Moderne architektonische Gestaltung

In einem Architektenwettbewerb, begleitet von der Architektenkammer Schleswig-Holstein, wurde der Entwurf des Architekturbüros Johannsen & Fuchs (Husum) ausgewählt. Der Anbau hebt



Institutsdirektor Prof. Dr. Thomas Steensen (von links), die Vorsitzende des Vereins Nordfriesisches Institut, Inken Völpe-Krohn, Geschäftsführerin Marlene Kunz, Architekt Hagen Johannsen sowie Bredstedts stellvertretender Bürgermeister, Christian Schmidt, geben die „Zeitkapsel“ in den Grundstein des Erweiterungsbaus am Nordfriisk Instituut. (Foto: Felix Middendorf)

sich in seiner modernen architektonischen Gestaltung deutlich von dem 1871 errichteten klassizistischen Institutsgebäude ab. Die Verbindung zwischen Tradition und Zukunft werde damit auch in baulicher Hinsicht hervorgehoben, betont Prof. Dr. Steensen. Sein Konzept für eine bauliche Erweiterung hatte im Jahr 2012 den Bund dazu bewegt, einen Sonderzuschuss in Höhe von 425.000 Euro zu geben. Gemeinsame Bemühungen von Landrat Dieter Harzen, der Stadt Bredstedt, dem Nordfriesisch Institut, der Kulturstiftung des Kreises Nordfriesland und des Landesamts für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) sicherten schließlich die Gesamtkosten von rund 1,2 Millionen Euro. (MK/FM)

Termine für den Land Frauen Verein Bredstedt-Reußenköge

04. Nov.: 19.00 Uhr: Kochabend mit Wiebke: „Wildes Herbst Menü“, in der Lehrküche der Fachklinik

19. Nov., 14.30 Uhr: Gemeinsame Veranstaltung mit den Nachbarvereinen: Dörpum und Langenhorn in der Koogshalle: „Alter schützt vor Frohsinn nicht“. Oldie Kabarett aus Bargtheide, Partner und Gäste sind willkommen

05. Dez.: Fahrt nach Krusmoelle zum Weihnachtsmarkt bei Aabenra, mit Abendessen, Abfahrt: 14.30 Uhr

29. Dez.: Weihnachtsfeier in der Koogshalle, „De junge Lüüd ut Löwenstedt“ treten auf.

Kontaktadresse:

Magret Albrecht,
04671-930327, dirk-magretalbrecht@t-online.de

freundlich . . .
günstig . . .
mittendrin.



Telefon 04671/1617
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke
in Bredstedt

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Immer ein gutes Gefühl –
mit der Provinzial an meiner Seite.

Michael Thomsen e.K., Bernd Carstensen e.K.
Markt 35, 25821 Bredstedt, Tel. 04671/91410
An der B5 6a, 25842 Langenhorn, Tel. 04672/77575
bredstedt@provinzial.de, www.provinzial.de/bredstedt

Neues Löschfahrzeug für die Bredstedter Feuerwehr

Wie kommt man eigentlich zu einem neuen Löschfahrzeug? Die Bredstedter Feuerwehr hatte in ihrem Bestand ein 30 Jahre altes Fahrzeug. Eigentlich war es technisch bezogen auf die Fahreigenschaften durchaus noch brauchbar. Leider war aber die Vorderbaupumpe, die bei Löscheinsätzen den notwendigen Druck erzeugt defekt und nicht mehr zu reparieren oder zu ersetzen. Bereits 2012 gab es erste Planungen für ein neues Fahrzeug, nach 30 Jahren war das auch nicht umstritten.

Am 18. September 2013 war es dann endlich soweit, und in einem 4 Stunden dauernden Gespräch mit den Wehrführern Kai Lorenzen und Kurt Viertel, der Verwaltung und der Firma KUBUS wurde ein erstes Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung eines neuen Fahrzeuges erstellt. Die Mitarbeiter der Firma KUBUS waren überaus sachkundig, und alle beteiligten hatten ein gutes Gefühl, das Beste zu erhalten.

Erst Anfang des Jahres 2014 kam es dann nach mehreren Rücksprachen zur endgültigen Ausschreibung für ein neues Fahrzeug. Die Firma Ziegler in Giengen a.d. Brenz in Bayern erhielt den Auftrag und das Fahrgestell für den Aufbau kam von Mercedes Benz.

Am Sonntag, dem 28. September fuhr dann der Bürgermeister mit dem Gruppenführer und 2 Fahrermaschinenisten über 800 km nach Giengen, um dann am Montag das fertiggestellte Fahrzeug auf Vollständigkeit der Lieferung zu prüfen und die notwendigen technischen Einweisungen vom Werk zu erhalten. Immerhin liegen zwischen dem alten und dem neuen Fahrzeug doch mehrere technische Generationen. Am Montag gegen 15.00 Uhr war es dann soweit, wir konnten die Fahrt nach Bredstedt mit dem neuen 247.000 € teuren Auto antreten.

Am 11. Oktober wurde dann nach einer Gemeinschaftsübung mit der Jugendfeuerwehr die Fahrzeugübergabe im Feuerwehrgerätehaus feierlich begangen. Anschließend gab es zu essen und zu trinken, und wie man hörte haben unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden den Abend einige Stunden genossen.

Die Bilder zeigen die Einweisung an der im Heck des Fahrzeuges eingebauten Pumpe am Leistungsprüfstand des Werkes in Giengen.



ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU
ALU-SCHWEIßEN • ANHÄNGERREPARATUREN
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE

**IHR KOMPETENTER
FORD-SERVICEPARTNER
IN NORDFRIESLAND**

www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de
**Autohaus
INGWERSEN**
Bredstedt - Tel. 0 46 71/9 60 90

Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt

HA HANS ANDRITTER GmbH

HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI



Lormsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

Termine

- 15.11. 9 Uhr: Lutherhof, Kirche Kunterbunt
 18.11. 19:30 Uhr: Herrngabe, Lottoveranstaltung SoVD
 20.11. 15:30 Uhr: Dravendahl, OKR, Vorlesenachmittag
 26.11. 14:30 Uhr: Lutherhof, Kirchengem., Seniorenkreis Süd
 02.12. 11 Uhr: Lutherhof, Kirchengem., Essen in Gemeinschaft
 03.12. 14:30 Uhr: Möllgaard, Adventfeier Seniorenkreis Süd
 06.12. 14 Uhr: Lutherhof, Konfirmandennachmittag
 07.12. 15 Uhr: Lutherhof, Breklehem
 13.12. 9:30 Uhr: Lutherhof, Kirche Kunterbunt
 14.12. 14:30 Uhr: Möllgaard, Weihnachtsfeier SoVD



Breklum

Heinrich Bahnsen

Bredstedter Str. 3
25821 Breklum

Telefon 04671 3678

Ortsnetzstation in Breklum im neuen Gewand - powered by Möbel Jessen



Die tristen Wände der Ortsnetzstation in Breklum, Kreis Nordfriesland gehören nun der Vergangenheit an. Die Station in der Gemeinde (Husumer Straße 28) hat einen neuen Anstrich erhalten. Die Streetart-Künstler von „ARTEFX“ haben sich der Wände angenommen und in wenigen Stunden ein kleines Kunstwerk erschaffen. Mit der Sprühdose und im Auftrag der Schleswig-Holstein Netz AG, einem Gemeinschaftsunternehmen der E.ON Hanse AG und über 200 schleswig-holsteinischen Kommunen.

„Seit 2009 haben wir in ganz Schleswig-Holstein rund 300 Ortsnetzstationen mit einem neuen Anstrich versehen lassen. Die Gestaltung mit Motiven ist optisch ansprechend an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und wurde hier im Vorfeld mit der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der nordfriesischen Künstlerin Gesche Nordmann ent-

worfen.“, erläuterte Dirk Lucht, zuständiger Kommunalbetreuer der Schleswig-Holstein Netz AG bei einem Ortstermin mit Bürgermeister Heinrich Bahnsen und Sönke Nissen, Netzcenterleiter Schleswig-Holstein Netz AG.

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Künstlern, der Schleswig-Holstein Netz AG, Gesche Nordmann, den Geschäftsführern Volkert und Reinhard Jessen von der Firma Möbel Jessen, die die Fertigung der Entwürfe durch Gesche Nordmann gesponsert haben, für die tolle Ausgestaltung der Station“, sagte Bürgermeister Heinrich Bahnsen. „Es ist ein erfreulicher Beitrag zur Aufwertung des Ortsbildes. Ich bin davon überzeugt, dass die Neugestaltung der Station von den Bürgern und den Gästen in Breklum sehr positiv aufgenommen wird.“



Die Schleswig-Holstein Netz AG im Kurzprofil

Die Schleswig-Holstein Netz AG ist als Betreiber von Strom- und Gasleitungen in rund 1.000 Kommunen in Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen für den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Energienetze verantwortlich. Als Partner der Energiewende hat das Unternehmen in den letzten Jahren rund 32.000 Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien an seine Netze angeschlossen.

Mit über 200 schleswig-holsteinischen Kommunen als direkte Aktionäre sowie der Beteiligung der elf schleswig-holsteinischen Kreise an der Muttergesellschaft E.ON Hanse AG ist die kommunale Partnerschaft für die SH Netz AG prägend. Kommunen, in denen die Schleswig-Holstein Netz AG tätig ist, können Anteile an dem Unternehmen erwerben und dadurch nicht nur zusätzliche Mitsprachemöglichkeiten nutzen, sondern auch am wirtschaftlichen Ergebnis teilhaben.

Die 450 Mitarbeiter sind mit diversen technischen Standorten sowie der zentralen Netzleitstelle in Rendsburg im ganzen Land präsent. Insgesamt betreiben sie rund 50.000 Kilometer Mittel- und Niederspannungs-, 15.000 Kilometer Gas- und 7.500 Kilometer Kommunikationsnetze in Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen. Seit dem 1. Juli 2014 hat das Unternehmen außerdem die Verantwortung für 2.600 Kilometer 110 kV-Hochspannungsnetze in Schleswig-Holstein übernommen.

Finanzierung für den Breklumer Friedhof neu geregelt

Die Gemeinden Almdorf, Brekum, Högel, Lütjenholm, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt und die Kirchengemeinde Brekum haben mit Wirkung vom 1.1.2013 die Übernahme des Defizits aus dem Friedhofshaushalt der Kirchengemeinde durch die Kommunalgemeinden vereinbart. Für die aufgelaufenen Verluste haften die Kommunalgemeinden nicht. Damit kommen die Gemeinden ihrer gesetzlichen Aufgabe künftig regelmäßig nach. In einer Sitzung des Friedhofsbeirats, dem drei Mitglieder des Kirchengemeinderates



und drei Bürgermeister aus den Kommunen angehören, wurde der Haushaltsabschluss 2013 besprochen und die Leistung eines festen Betrages nach einem Einwohnerschlüssel vereinbart.

In dem Gespräch wurde auch über die verschiedenen Wahlmöglichkeiten der Grabstätten gesprochen und eine veränderte Bestattungskultur festgestellt. Auf dem Breklumer Friedhof besteht nicht nur die Wahl eines traditionellen Grabes, sondern auch die



verschiedener anderer Formen. Die Satzung der Kirchengemeinde ermöglicht auch für Erdbestattungen ein Rasengrab mit einer Platte oder einem einen Meter breiten Pflanzstreifen. Daneben gibt es auch ein Urnenrasengrab und ein mit einer Steinkante eingefasstes Urnenwahlgrab, das zu einem Drittel mit Kieselsteinen bedeckt werden kann.

Um einem wachsenden Bedürfnis nachkommen zu können wird seit einigen Jahren zusätzlich das Urnengrab unter einem Baum angeboten. Um einen Baum werden jeweils bis zu sechs Urnen beigesetzt. Die Namen der Verstorbenen werden auf eine Platte graviert und an einer Stele befestigt.

Die Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde im Kirchenbüro hält ein Informationsblatt über Friedhofsgebühren und Grabpflegekosten bereit. Frau Irmgard Tiedemann gibt gerne weitere Informationen (Telefon 04671/3496).

Dreisdorf

Termine

- 19.11 Buß- und Betttag: 19.30 Uhr: Musik. Abendgottesdienst
- 22.11 Annahme von Schreddergut, Bauhof
- 27.11 Gemeinschaftsveranstaltung Landfrauen, Koogshalle
„Junge Lüüd ut Löwenstedt“ spielen ihr neues Theaterstück „Momo“, Gäste sind herzlich willkommen
- 04.12. Landfrauen Weihnachtsfeier in Bohmstedt
- 07.12 18.30 Uhr: Chorkonzert Dreisdorfer Kirche
- 16.12. Landfrauen Adventsfrühstück
- 24.04.-03.05.2015: SoVD Dreisdorf und Landfrauen 10- Tag-Reise, Kvarner Bucht - Istrische Riviera



Dreisdorf

Antje Hansen

Wacholder Weg 7
25853 Dreisdorf

Telefon: 04673-434
Fax: 04673-963035

www.dreisdorf.de

Lebendiger Adventskalender

Die Seele baumeln lassen, zusammen kommen, schnacken, gemeinsam singen, all das gibt es beim lebendigen Adventskalender. Damit es dieses Jahr möglich ist suchen wir Mitstreiter. Informationen dazu gibt es bei Birte Carstensen 04671/2665 oder bei Elke Strobl 04671/930016. Bitte bis zum 25.11.2014 melden.

Liebe Dreisdorferinnen und Dreisdorfer, sie halten/ihr haltet das zweite Amtsblatt in Händen. Wir (die Redaktion) hoffen, dass es Ihnen/euch gefällt. Wer Lust hat, das Redaktionsteam zu verstärken, melde sich bitte bei Bürgermeisterin Antje Hansen (Tel. 04673/434). Jeder ist herzlich willkommen!



125jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dreisdorf

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Dreisdorf zum 125 jährigem Jubiläum.

Am 27.10.2014 wurde der offizielle Teil des Jubiläums begonnen. Viele Gäste würdigten die Feuerwehr für 125 Jahre Verlässlichkeit und Dienst am Nächsten. Ausserdem wurden langjährige Kameraden ausgezeichnet.



Kleiderbörse „Nur für die Frau“

Am 05.10.2014 fand die Kleiderbörse „Nur für die Frau“ in der Turnhalle mit tollem Erfolg statt. 45 Frauen boten ihre Kleidung, Schuhe, Handtaschen und Schmuck für viele Besucher zum Kauf an.

Der Erlös der angelieferten Bananenkartons ging an die betreute Grundschule und an den Förderverein der Grundschule und des Kindergartens Dreisdorf.

Das Bild zeigt von links Sophiane Peters, Inga Hinrichsen, Mona Jensen



- Wintergarten und Markisen
- Fliegen- & Mückenschutz
- Außenrolläden
- Fenster & Türen in Holz & Kunststoff
- Treppen & Innenausbau
- Möbelherstellung & Restauration
- Reparaturen aller Art

Tischlerei Dirk Bauschke
Meisterbetrieb

Hochwertige
Kunststoffelemente -
Fragen Sie uns!



Süderweg 91 · 25853 Dreisdorf
Tel. 046171-96180 · Fax 96181
info@tischlerei-bauschke.de

konzept.13
werbeagentur & druckerei

Internetsseiten · Druckartikel · Flyer · Broschüren
Visitenkarten · Briefpapier · Blöcke
Textilien · Fahrzeugbeschriftung
PVC & Mesh Banner im Großformat

konzept.13 - werbeagentur
Inh. Thomas Albertsen
Schoolstieg 16 · 25855 Haselund

Telefon
04843 / 205 31 40
info@konzept13.de · www.konzept13.de

Dreisdorfer Trachtenverein

Herzlichen Glückwunsch auch dem Dreisdorfer Trachtenverein, der im September sein 30 jähriges Jubiläum feiern konnte. Das wurde



in der Turnhalle mit befreundeten Trachtengruppen gefeiert. Mit den vielen Trachten bot sich den Zuschauern ein buntes Bild.



Goldebek

Termine

- 10.11. 15:50 bis 16:20 Uhr, Dorfstr. 12, Fahrbücherei Schleswig-Holstein
- 10.11. 20:00 Uhr, Terminkalender 2015 in Goldebek / Dörpshuus
- 11.11. 14:30 bis 18:00 Uhr, Sozialverband, Goldelund
- 16.11. 14:30 Uhr, Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 21.12. 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung der FF Goldebek
- 24.12. 14:00 Uhr, Dörpshuus Goldebek, Seniorennachmittag



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229
Fax: 04673 962688

www.goldebek.de

Der TSV Goldebek wird „50“

Vor fast 50 Jahren wurde der TSV Goldebek gegründet. Genau gesagt am 23. Juni 1966. Natürlich wollen wir dieses gebührend feiern und auch eine Festzeitschrift machen. Dafür brauchen wir Unterstützung. Wir suchen alles, was sich in 50 Jahren angesammelt hat und was ihr uns zur Verfügung stellen wollt. Urkunden, Zeitungsartikel, Fotos, Fanartikel und, und, und...

Bitte melden bei

Marc Nissen, 04673-962744 (fournissen@online.de) oder
Frank Lorenzen 04673-962248 (lorenzen.frank@gmx.de)



Reisedienst &
KFZ-Werkstatt

NISSEN & SOHN

Immer mobil – sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren
KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

www.bus-nissen.de
www.kfz-nissen.de

Nissen & Sohn GmbH
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
Reisedienst: 0 48 43 · 20 50133
Werkstatt: 0 48 43 · 2212

Eine Anzeige in dieser Größe kostet
70,- EUR.

INTERESSE!?

0461/979787
ditundat@grafik-nissen.de

Termine

- 18.11. 14.30 Uhr in der Alte Gastwirtschaft: Seniorenkaffee
 07.12. 15.00 Uhr an der Grillhütte: Der Weihnachtsmann kommt zu den Kindern, Grillwurst/Punschen
 16.12. 14.30 Uhr in der Alten Gastwirtschaft: Weihnachtliches Seniorenkaffee



Goldelund

Waltraud Schnoewitz

Erlenweg 8
 25862 Goldelund

Telefon: 04673 96086

www.goldelund.de

2. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Mittleres Nordfriesland in Goldelund

Am 21. Juni dieses Jahres richteten die Freiwilligen Feuerwehren Goldebek, Goldelund, Lütjenholm, Högel und Goldelund den 2. Amtsfeuerwehrtag in Goldelund aus.

Nach anfänglichem Regen wurde pünktlich der Umzug durch das Dorf vorgenommen und bot ein imposantes Bild.

Der Amtswehrführer Dirk Paulsen konnte anschließend sieben von 21 Wehren sowie 9 Jugendfeuerwehren und Musiker aus 4 Musikzügen begrüßen. Weitere Grußworte wurden weiterhin von der stellvertretenden Kreispräsidentin M. Ehlers sowie unserem Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen abgegeben.

Der Jugendwart Björn Ingwersen von der Jugendfeuerwehr Lütjenholm leitete parallel zu den Wettkämpfen der „Großen“ Fun- und Action-Spiele für die Jugendwehren.



Pünktlich zum Beginn der Wettkämpfe - Schnellangriff, Staffellauf mit Knoten, Schlauchzielwurf und einer Überraschungsaufgabe - kam die Sonne zum Vorschein.

Jetzt musste jede Wehr ihr Können unter Beweis stellen. Und es wurden teilweise super Zeiten hingelegt. Natürlich gehört auch immer etwas Glück dazu.

Die Mannschaft von der Freiwilligen Feuerwehr Bordelum sicherte sich am Ende verdient den Sieg vor der Drelsdorfer Feuerwehr.

Die Siegerehrung fand dann im Rahmen eines Festballes in der Turnhalle in Goldelund statt. Hier wurde aufgrund der Weltmeisterschaft sogar für die Fußballinteressierten ein „public-viewing“ angeboten. Nach den enttäuschenden Unentschieden gegen Ghana fand der ereignisreiche Tag bei ausgelassener Stimmung ein harmonisches Ende.

Dirk Asmussen (Schriftführer FF Goldelund)

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Goldelund

Im Februar 1889 gründeten 34 Männer aus Goldebek und Goldelund unsere heutige Wehr, die sich 1906 in zwei eigenständige Feuerwehren trennte. Seit 1938 haben sich 134 Kameraden ehrenamtlich in der Feuerwehr für unsere Gemeinde eingesetzt. Dieses Jubiläum haben wir am 21. und 22. März einen besonderen festlichen Rahmen in der Gaststätte Paulsen, Hogelund geben wollen. Am 21. März wurde abends ein offizieller Empfang mit musikalischer Begleitung durch den Musikzug Breklum-Struckum gegeben. Hier haben wir u.a. vom stellvertretenden Kreispräsidenten Puschmann die versilberte Feuerwehrglocke nebst Urkunde als Ehrengabe erhalten. In diesem würdigen Rahmen wurde unser Wehrführer Hans-Peter Schmidt vom Kreisbrandmeister Albertsen mit dem schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für sein überdurchschnittliches Feuerwehrengagement ausgezeichnet. Unter den 30 Ehrengästen

konnten wir neben dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hinrich Struve kreisübergreifend den Wehrführer Johann P. Thomsen aus Riesbriek sowie den Amtwehrführer Hans-Peter Petersen vom Amt Schafflund begrüßen. Neben den aktiven Kameraden waren unsere Ehrenmitglieder fast vollzählig anwesend. Nach den Grußworten unserer Bürgermeisterin Waltraud Schnoewitz hat unser Wehrführer Hans-Peter Schmidt einen unterhaltsamen „Powerpoint-Rückblick“ auf die letzten 25 Jahre gehalten. Jeder der fast 100 Teilnehmer erhielt zum Abschluss eine extra für diesen besonderen Tage erstellte Jubiläumsbroschüre zum Mitnehmen. Am darauf folgenden Tag haben wir dann unser traditionelles Feuerwehrfest als Jubiläumsfest feiern können.

Ein Festessen bildete den Auftakt und eine Aufführung der Goldelunder Speeldeel mit anschließendem Tanz bis in die Morgenstunden

den beschwingenden Teil. Wir sind stolz auf das bisher geleistete und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre! Unsere Feuerwehr umfasst derzeit 27 aktive Kameraden und 4 in der Reserve sowie 21 Ehrenmitglieder. Wir wünschen uns für die Zukunft, dass sich weiterhin engagierte Mitbürger finden, die sich ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinschaft in unserer Feuerwehr engagieren. Getreu dem Motto „Gott zu ehr, dem nächsten zur Wehr“:

Dirk Asmussen (Schriftführer FF Goldelund)

Wehrführer Hans-Peter
Schmidt und Kreisbrandmeister
Chr: Albertsen



Högel

Termine

Termine des „Gemeinebusses“ zum Wochenmarkt nach Bredstedt:
28.11.2014

Der »Gemeinebus« startet morgens um 9 Uhr beim Reisedienst Nissen in Löwenstedt und fährt dann über Kolkerheide, Joldelund, Goldebek, Goldelund und Högel für 2,- € zum Wochenmarkt nach Bredstedt. Die Rückfahrt wird auf der Hinfahrt gemeinsam geplant. Bitte meldet Euch für diese Fahrten unter der 0151/ 51556586 an.



Högel

Ernst-Peter Carstensen

Flensburger Straße 25
25858 Högel

Telefon: 04673 1248
Fax: 04673 962274

www.hoegel-nf.de

Kolkerheide

Termine

Termine des „Gemeinebusses“ zum Wochenmarkt nach Bredstedt:
28.11.2014

Der »Gemeinebus« startet morgens um 9 Uhr beim Reisedienst Nissen in Löwenstedt und fährt dann über Kolkerheide, Joldelund, Goldebek, Goldelund und Högel für 2,- € zum Wochenmarkt nach Bredstedt. Die Rückfahrt wird auf der Hinfahrt gemeinsam geplant. Bitte meldet Euch für diese Fahrten unter der 0151/ 51556586 an.

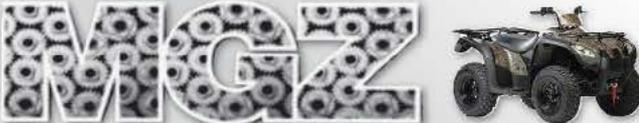


Kolkerheide

Hans Günter Thordsen

Immenhofweg 6
25862 Kolkerheide

Telefon: 04673 679
Fax: 04673 962674



Zweiräder • Quads + ATV
Fahrräder • Reifenservice

Bredstedter Straße 14 • 25858 Högel • Tel. 04673-962288

 www.rollerzentrum-nord.de

Hansen & Sohn

25858 Högel
04673 - 322

**Wärme ohne
Öl und Gas**



www.sonne-holz-erde.de

Termine

22.11. Adventsgeflüster; Weihnachtsbasar; Hauptstraße, 10-17 Uhr; Annette Tüchsen



Joldelund

Reiner Hansen

Wiesengrund 18
25862 Joldelund

Telefon: 04673 1448

www.joldelund.de

Neu im Joldelunder Süderöver: der Geben- und Nehmen-Schrank

Sonnenbrille rein - Buch raus, Bettwäsche rein - Rostlöser raus: Seit kurzem steht mitten am Wirtschaftsweg zwischen Joldelund und Dreisdorf, am Süderöver, ein Geben-und-Nehmen Schrank, aus dem jeder etwas herausnehmen und auch gebrauchte, gut erhaltene Dinge hinein tun kann.

Die Idee des Geben-Nehmen-Schranks: Viele Menschen besitzen noch gute Dinge, die sie eigentlich nicht mehr brauchen - und andere müssen gleiche Dinge neu kaufen. Mit Hilfe eines Geben-und-Nehmen Schrankes entsteht ein Tausch-System, das den Geldbeutel und auch die Umwelt schonen kann, wenn Vorhandenes benutzt statt Neues produziert wird.



Der Schrank ist ein Experiment mitten auf dem Land, das Anja Pfaff, Horst Frebel und Juliane Schöfer initiiert haben - und der kostenlose Tauschhandel läuft rege. "Es ist interessant, immer wieder hineinzuschauen", sagt Horst Frebel, "denn das Warenangebot kann sich rasch ändern und überrascht



immer wieder. Gestern waren noch eine Kinder-Schwimmweste und eine Sonnenbrille drin und heute sind es stattdessen ein komplett neues Schminkset, ein Lillyfee-Haarreif und Heizungsventile."

Anja Pfaff ergänzt: "Täglich kommen Menschen vorbei oder halten mit ihren Autos, um einen Blick in den Schrank zu werfen. Manche nehmen das heraus, was sie brauchen können, andere legen etwas hinein und wieder andere geben und nehmen - und der Schrank regt immer wieder zu Gesprächen an. Schön, dass so ein System auch mitten auf dem Land funktioniert!"

Anja Pfaff



Stoffe, Nähmaschinen, Deko, Tee, Kurse, Bastelmaterial, Malzubehör, Kurzwaren und vieles mehr...

Na Rossieg 2
(ausgeschildert ab Dorfmittle)
25862 Joldelund
04673-359 / 0171-2036008

www.pruenstuv.de
facebook: pruenstuv

Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr. von 15 - 18.30 Uhr,
Sa. von 10 - 14 Uhr und auch gern
außerhalb dieser Zeiten
nach telefonischer Absprache.

VORWEIHNACHTLICHER TAG
am So., 9.11. von 10-17 Uhr



GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE

Eine Anzeige in dieser Größe kostet
70,- EUR.

INTERESSE!?

0461/979787
ditundat@grafik-nissen.de

Adventsgeflüster in Joldelund

Im uralten Kuhstall von Frank und Annette Tüchsen findet am **22. November 2014** von **10.00 bis 17.00 Uhr** ein vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt statt. Über 30 Stände haben Handwerkliches und Besonderes dabei. Um 11.30 und 15.30 Uhr findet eine Modenschau statt und um 14.30 Uhr spielt die Gitarrengruppe "Geest-Gitarren". Außerdem lässt es sich bei Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen oder Grillwurst prima klönen.

Waldlehrpfad „Na de Schweiz“

Sturm „Christian“ hat ihn hart getroffen – den Wald „Na de Schweiz“ in Joldelund. Wie vielerorts in unserem Amtsgebiet wurde auch der Gemeindewald von Joldelund durch diesen Jahrhundertsturm quasi dem Erdboden gleich gemacht.

Für Joldelund ist die Bedeutung des Waldes mit seinem Lehrpfad mit seiner vorgeschichtlichen Feuerstelle sehr hoch und so war den Verantwortlichen schnell klar, dass mit der Wiederaufforstung und der Herstellung eines neuen Waldlehrpfades möglichst schnell begonnen werden muss. Große Hilfe erfuhr die Gemeinde dabei durch die Forstbetriebsgemeinschaft und Bezirksförster Walter Rahtkens, der die Gemeinde bei ihrem Bestreben stets unterstützte. Der Wald ist inzwischen durchforstet

„aufgeräumt“ und ein Antrag auf Bezuschussung der Wiederaufforstung ist inzwischen von der Landwirtschaftskammer SH bewilligt. So steht dem Maßnahmenbeginn nichts mehr im Wege.



Auf einer Einwohnerversammlung Ende September wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger die Planung und Umsetzung des Projektes lenken soll. Diese trifft sich zum ersten Mal am 11.11.14 um 20:00h im Dörpskrog. Auch Hilfen anderer Art wurden der Gemeinde bereits zuteil. Auf Ver-



anstaltungen im Ort wurde für die Wiederherstellung des Waldlehrpfades gesammelt. Der Ortskulturring spendete 500,00€ und jüngst konnte die Gemeinde eine Spende in Höhe von 1000,00€ von der VR Bank Niebüll in Empfang nehmen, die diese im Rahmen der Bezirksversammlung auf Hogelund übergab.

Verteiler gesucht!

Für das Verteilen des Informationsblatt „Wir im Mittleren Nordfriesland – Dit un Dat ut de Region,“ suchen wir in Joldelund noch eine Person, die 8mal im Jahr 330 Hefte im gesamten Gemeindegebiet austellt.

Bei Interesse bitte melden unter Telefon 0461/979787 oder per Mail an ditundat@grafik-nissen.de

Joldelunder
 Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund
 Tel.: 04673/325 · E-mail: joldelunder@t-online.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
 von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Elektro MOTAC GMBH

Dorfstraße 1 · 25842 Langenhorn/Mönkebüll
 Telefon 04672/1047 · Fax 04672/1840
info@elektro-motac.de

Termine

07.12 4. Adventsmarkt St. Laurentius Langenhorn



Langenhorn

Horst Petersen

Marktstraat 12
25842 Langenhorn

Telefon: 04672 777621

Fax: 04672 777623

www.langenhorn.de

4. Adventsmarkt St. Laurentius Langenhorn am 7. Dezember 2014

Am 2. Advent sind wieder die Pforten auf dem Friedrich-Pausen-Platz in Langenhorn für die Besucher geöffnet. Von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr wartet ein buntes, vielfältiges adventliches Programm. Wie in den letzten Jahren, wird auch 2014 von der Kirchengemeinde und der Ideenschmiede PRO Langenhorn unter dem Motto „Ein Tag für die ganze Familie“ angeboten.



In ruhiger Atmosphäre wird für jede Altersgruppe von den Vereinen, Organisationen und Anbietern Waren, Handarbeiten, Obst und Gebäck angeboten. Die neuen Holzhütten, die den Anbietern zur Verfügung stehen, laden die Besucher zu einem Erlebnis ein und tragen so zum adventlichen Ambiente bei. Ebenso wenig fehlt weder die Grillwurst noch der Glühwein. Sehr zur Freude der kleinen Besucher steht auch in diesem Jahr das kostenlose Kinderkarussell bereit. Bei Attraktionen wie z. B. Ponyreiten, „Wünsch Dir Was“ und im Glockenturm bei den Weihnachtsgeschichten zu zuhören, gibt es viel für die Kinder zu entdecken.

Der Weihnachtsmann hat seinen Besuch bereits angekündigt. Basteln und Stockbrotbacken mit den „Pfadis“ und eine große Tombola mit vielen schönen Preisen, u.a. eine Berlinreise für zwei Personen, sind zu gewinnen.

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters, Herrn Horst Petersen, musikalisch begleitet von den Jagdhornbläsern, wird der Markt um 11 Uhr eröffnet. Über einen besonderen Höhepunkt freuen sich die Verantwortlichen auf den Auftritt der Musikgruppe „Liekedeeler“. Die Gruppe wird in der Zeit von ca. 12 bis 15 Uhr in plattdeutsch mit den alten klassischen Advents- und Weihnachtsliedern für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Um 19 Uhr wird der 4. Adventsmarkt in der St. Laurentius Kirche mit einem musikalischen Adventsgottesdienst, Leitung Pastor Guido Jäckel und dem Posaunenchor ausklingen.

Joachim Hoffmann

Termine für den Land
Frauen Verein Langenhorn
und Umgebung

11. Nov.: Theaterfahrt nach Westerland „Ziemlich beste Freunde“, mit Wikingerschmaus im Luzifer.

12. Nov.: Bunter Nachmittag für alle Langenhörner und Umgebung in Gaststätte Theo Ingwersen, Beginn 14.30 Uhr

19. Nov.: Gemeinschaftsveranstaltung mit Dörpum und Bredstedt / Reußenkoog in der Koogshalle. „Alter schützt vor Frohsinn nicht“, mit dem Oldie Kabrett Bargtheide

04. Dez.: Weihnachtsfeier in der Westermöhl mit Sylvia Weiland aus Flensburg, Beginn 14.30 Uhr

KOSMETIK STUDIO
CHRISTIANE KLEEMANN

**KOSMETIK
WELLNESS
FARBBERATUNG**

PRIMAVERA®
STAGECOLOR
COSMETICS
LIPOGEN
ROSA
GRAF

Am Pastorat 6 · 25842 Langenhorn · Tel 04672/1623

Wir raten

Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20
email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

Termine

- 11.11. 19.30 Uhr: Preisdoppelkopf
- 27.11. 20.00 Uhr: Schiessen
- 29.11. Treibjagd in Lütjenholm
- 09.12. 19.30 Uhr: Preisdoppelkopf
- 11.12. 20.00 Uhr: Weihnachtsschiessen
- 31.12. 12.30 Uhr: Futjes und Glühwein beim Kaufmann



Lütjenholm

Diedrich Sönksen

Peersweg 6
25842 Lütjenholm

Telefon: 04672 331

www.luetjenholm.de

Boßeln in Lütjenholm

Anlässlich des Erntefestes fand in Lütjenholm wieder das traditionelle Boßeln für alle Lütjenholmer in der Gemeinde statt.

Ca. 80 Teilnehmer; jung und alt, wurden in vier Mannschaften aufgeteilt und hatte neben einem guten Schnack auch viel Spaß.

In der Pause hatten die Frauen der Gemeindevertreter Kaffee und Kuchen vorbereitet.



Das Ziel war die Gastwirtschaft in Lütjenholm, wo zusammen gegessen wurde.

Bei der Siegerehrung gab es dann für jeden Teilnehmert der Siegermannschaft ein Kohlkopf.

Die Gemeinde bedankt sich bei der Bürgerstiftung des Winparks Lütjenholm für die großzügige Spende.



Termine

- 13.11. Vereinsmeisterschaft der Schützen
- 14.11. Auszahlung Sparclub, Gasthaus "Zur Mühle"
- 28.11. Lotto der Schützen, Gasthaus Bongsiel
- 03.12. Weihnachtsfeier Frauenkreis
- 05.12. Weihnachtsfeier der Senioren



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
Westerdeich 2

Telefon 04674 355

www.ockholm.de

Toller Einstand

Auch in diesem Jahr wurde die Vorjahreskönigin der Ockholmer Ringradlerinnen, Jasmin Petersen, traditionell von zu Hause abgeholt und zum Festplatz geleitet.

Dort wurde nach 20 Runden durch den Gally die neue Königin ermittelt sowie die Platzierungen „erradelt“.

Der erste Platz ging an Angelika Jacobsen, gefolgt von der neuen Vorsitzenden Eva-Maria Hartmann. Platz drei ging nach „Umreiten“ an Käthe Domeyer.

Nachdem sich Ringradlerinnen sowie Zuschauer an einem tollen Tortenbuffet gestärkt hatten, ging es zum Königsstechen, welches Bente Thomsen für sich entschied. Bescheiden sagte sie: „Ich bin das 1. Mal dabei und hatte mir als Ziel gesetzt, mindestens einen Ring zu treffen“ Dieses Ziel hat sie mehr als erreicht.



„Schießen der Vereine“



Am 17. Oktober fand wieder das „Schießen der Vereine“ statt. Hierzu lädt der Ockholmer Schützenverein 2-mal jährlich ein. Teilgenommen haben 12 Vereine. Die Mannschaftspokale gingen für die

Herrn an den Schützenverein und für die Damen an den Frauenkreis. Die Einzelpokale errangen Nele Petersen und Johannes Lorenzen.

Senioren auf Tour

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde ihre Senioren u. -innen zu einer erlebnisreichen Bustour eingeladen. Es ging bei herrlichem Wetter von Ockholm in den Louisenkoog, wo Momme Volquardsen uns anschaulich schilderte, wie das „Marienhof-Ei“ auf den Frühstückstisch kommt.



Anschließend führen wir unter der fachkundigen Führung von Klaus Lemke in den Beltringharder Koog, wo es auch für „Einheimische“ noch viel Interessantes u. Neues zu sehen und hören gab. Den Abschluß bildete ein superleckeres Tortenbuffet in der Stedsander „Zauberbuche“.

DIRK ROHRBACH
HIGHWAY JUNKIE
MITTEN DURCH AMERIKA
AMTSVOLKSHOCHSCHULE VIÖL
Mittwoch, 21.01.2015
Schule Viöl | Aula | 19:30
10,- EUR

Termine



Reußenköge
 Dirk Albrecht
 25821 Reußenköge
 Telefon Tel.: 04671/930327
 www.reussenkoege.de

Kunst-Atelier und Galerie Nordmann



Deshalb: Wir möchten Euch alle herzlich einladen!
 An den beiden letzten November-Wochenenden, Sa und So jeweils von 14-17 Uhr öffnen wir für Euch, die Bewohner der Gemeinden des

Vor ein paar Tagen fragt mich mein Nachbar und unser amtierender Bürgermeister Dirk Albrecht, ob ich einmal etwas über das Kunst-Atelier und die Galerie Nordmann im Desmercièreskoog schreiben möchte. Klar, gerne.

Wer kennt es, das Atelier und die Galerie? Vom Vorbeifahren kennen es jedenfalls viele... und einige auch von den Musik-Konzerten, nach denen ich oft gefragt werde: „Gesche, machst du das wieder mit deinen Konzerten im Gewächshaus und vorm Atelier?.. Das war so schön..!“ „Klar, gerne, nächstes Jahr vielleicht.“ Also, daher ist das Atelier schon bekannt.

Termine für den Land Frauen Verein Bredstedt-Reußenköge
04. Nov.: 19.00 Uhr: Kochabend mit Wiebke: „Wildes Herbst Menü“, in der Lehrküche der Fachklinik
19. Nov., 14.30 Uhr: Gemeinsame Veranstaltung mit den Nachbarvereinen: Dörpum und Langenhom in der Koogshalle: „Alter schützt vor Frohsinn nicht“. Oldie Kabarett aus Bargtheide, Partner und Gäste sind willkommen
05. Dez.: Fahrt nach Krusmølle zum Weihnachtsmarkt bei Aabenraa, mit Abendessen, Abfahrt: 14.30 Uhr
29. Dez.: Weihnachtsfeier in der Koogshalle, „De junge Lüüd ut Löwenstedt“ treten auf.
Kontaktadresse:
 Magret Albrecht,
 04671-930327, dirk-magret-albrecht@t-online.de

Die Schaf-Comics sieht man schmunzelnd hier und da, (mancher hat sie auch schon bei Marion nebenan im „Deichshörn“ beim Pharisäer-Trinken für gut befunden) und, wer kennt nicht das große bunte Bild im Eingangsbereich unseres Amt Mittleres Nordfriesland? So einige Nordmann-Gemälde zieren Nordfrieslands Stuben...was mich ehrt, freut und dankbar macht.

Aber wer kennt die neue Galerie? Mal ehrlich! Die Eröffnung war im August - zur Erntezeit.. da hatten vor allem Touristen Zeit zu kommen... Jetzt sind die Touris weg, das Land im Winterschlaf, Ihr habt Zeit... und bei mir ist der Kachelofen an und die hervorragende neue Pellet-Heizung von meinem Lebenspartner Gerhard Pauls auch...und das mitten im Atelier! Jetzt ist die Gelegenheit!

mittleren Nordfrieslands, unsere Galerie! Auf 80 qm Fläche könnt Ihr die Kunst-Ausstellung im Reetdachhaus begutachten!

Gut ausgeleuchtete, handwerklich ausgereifte und fantasievolle Leinwandbilder und Aquarelle, positiv, farbenfroh und heiter. Daneben gibt es viele Kunstdrucke, Postkarten, auch die lustigen Schaf-Weihnachtskarten sowie natürlich den neuen Gesche Nordmann Kalender 2015. Das alles kann man bewundern, kaufen und dann verschenken, oder sich selbst eine immer wieder neue Freude machen.

Dazu ein ganz besonderes Angebot: Ich male Euer Haus - auf schief und bunt!! Wiedererkennbar und doch ganz anders als ein Foto - lebendig und schräg, mit vielen liebevollen Details, ganz nach euren Wünschen, als Aquarell oder auf Leinwand, in verschiedenen Größen, Preis nach Absprache.

Eine außergewöhnliche Überraschung für den Liebsten, den Chef oder auch eine bleibende Erinnerung an das Haus, mit dem Du so verbunden bist... ein Geschenk für Langzeitfreude.

Und bis Weihnachten ist noch ein wenig Zeit und ich male jeden Tag... da ist noch was möglich - und das Jahr über hat ja auch so mancher mal Geburtstag, Hochzeit oder, oder... da reißt so ein persönliches, einmaliges Geschenk wirklich alles raus... Gerade in diesem Sommer teilten mir so Beschenkte mit: „Das war das tollste Geschenk unserer Hochzeitsfeier!“ und die Schenkenden waren glücklich, so eine



große Freude mit diesem persönlichen Werk gemacht zu haben. Wer in der Galerie dann noch eine Stube weiter geht kommt zur Senior-Künstlerin Gertrud Nordmann. Meine 98-jährige Mutter zeigt ihre 100 Bilder, StrickFarbStücke, Bücher und Postkarten in ihren eigenen Räumen und ist immer gerne für einen „Schnack“ zu haben. Die Geschichten aus ihrem langen Leben erfüllen so manchen Zu-

hörer mit Respekt und Staunen und für Humor ist immer Platz! („...und für einen Schnaps auch“, fügt meine Mutter lachend beim Lesen dieser Zeilen hinzu. „Den will ich gerne ausgeben.“)

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

www.Gesche-Nordmann.com. Öffnungszeiten im Winter sonst nur nach Vereinbarung. Tel 0171 44 21 658 oder 04671-930081

Sönnebüll

Termine

- 16.11. 14:00 Uhr: Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend Dorfnachmittag in der Gaststätte Friedensburg
- 06.12. 19:30 Uhr: Feuerwehrball 125. Jubiläum



Sönnebüll

Christian Christiansen

Dorfstraße 29
25821 Sönnebüll

Telefon 0 4671 9337373

Fax 0 4671 942935

www.soennebuell.de

Start für die Sönnebüller Chronik (Band 2) ...

... Das Leben im Dorf - vom Heidebauern zum Energiewirt.

Es geht wieder los! - Schon beim ersten Band haben wir viele neue Entdeckungen gemacht. Der Charme unserer Landschaft erschließt sich nicht auf den ersten, dann aber um so mehr auf den zweiten Blick. Wir sehen unser Land, die „Sönnebüller Alpen“ und unser Dorf die „Siedlung des Sohnes“ im Tal der Kleinen Au und auf den Hügeln mit neuen Augen. Der erste Band mit den „Häusern, ihren Bewohnern und Geschichten“ wurde pünktlich zum großen Dorfbjubiläum fertig, an dem wir vor zwei Jahren „550 Jahre Sönnebüll“ mit einem großen Fest gefeiert haben. So lang ist es her, dass der Name unseres Dorfes zum ersten Mal genannt wurde. Sicher ist es noch viel älter:

Nachdem wir wieder Luft geholt haben kann es wieder los gehen, denn es fehlt noch die Beschreibung des „Lebens im Dorf“ mit seiner Geschichte und Gemeinschaft und Wirtschaft - rundum allem, was von seinen Einwohnern im Laufe der Zeit in diesem großen Spannungsbogen der Entwicklung „vom Heidebauer zum Energiewirt“ erlebt gelebt und geschaffen worden ist. Die Gemeindevertretung hat dazu am 15.04.2014 beschlossen, dass es weiter gehen soll. Dies gab den Startschuss für die Einladung an die ganze Gemeinde, sich nach besten Kräften wieder an diesem Gemeinschaftswerk zu beteiligen. So haben wir das ganze Dorf zuerst mit einem Rundschreiben informiert und zugleich alle Interessierten am 06. Oktober 2014 zum ersten Treffen in unser Feuerwehrhaus eingeladen. Das große Vorhaben musste noch genauer beschrieben und erläutert werden, ebenso die Arbeitsweise, wie wir an diese Aufgabe herangehen wollen.

Anders als beim ersten Band können wir jetzt nicht nur alle Hausbesitzer und Bewohner befragen, sondern müssen einzelne Kapitel bearbeitet, angefangen vom geschichtlichen Rahmen, dem Land und den Leuten, die hier siedelten, wie sie zu Christen geworden sind, zu welcher Kirche und Gemeinde sie gehören, wie sie geackert und gearbeitet haben, wie und wann die erste Schule ins Dorf kam und warum sie wieder geschlossen wurde, wie sich Politik und Wirtschaft, Vereine und Verbände entwickelt haben - bis hin zum alltäglichen Leben und seinen großen und kleinen Ereignissen, Feiern und Festen, Sitten und Gebräuchen. Der Inhalt kann deshalb wohl an die zwanzig Kapitel umfassen.

Um das zu erkunden und zu beschreiben, brauchen wir Fachleute und



Kenner der einzelnen Gebiete, die jeweils eine Forschergruppe bilden. Und wir brauchen die ständige Chronistengruppe aus alten und neuen Mitgliedern, die das ganze überblicken und in Form bringen. Es sind: Christiane Brodersen, Johannes Hermann Brodersen, Christian Christiansen, unser Bürgermeister, Marie-Luise und Karl Friedrich Haß, Hans-Jürgen Martensen, unser Feuerwehrhauptmann, Sieghilde und Paul Gerhard von Hoerschelmann als Moderatoren. Zum Glück haben wir die Schul-Chronik von Sönnebüll als eine reichhaltige Quelle. So konnte Paul Gerhard v.H. als Einstieg schon mit den ersten Kapiteln über die Zeitgeschichte, Kirche und Schule beginnen. Jetzt müssen die weiteren folgen und muss mit den persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen „Fleisch an die Knochen“ kommen, damit wir uns wiederfinden auch alles spannend zu lesen ist. Die Chronistengruppe kann gerne noch weitere Mitstreiter gebrauchen.

Am Nachmittag des Volkstrauertages, d. 16. November 2014, wollen wir uns wieder nach der Feier und Kranzniederlegung um 14:00 Uhr an der Gedenkstätte zu einem Dorfnachmittag auf „Friedensburg“ treffen, die Erinnerungen mit Bildern vom Dorfleben auffrischen, die gestifteten Torten und den Kaffee genießen und auch hören, was es schon zur Weiterarbeit an der Chronik zu berichten gibt - und wer noch etwas dazu erzählen kann! Alle Sönnebüllerinnen und Sönnebüller sind herzlich dazu eingeladen. - Wir wünschen uns und der Welt Frieden als Eure Christian Christiansen und Paul Gerhard von Hoerschelmann.

Termine

- 19.11. 14:30 - 17:00 Uhr: Gemeindehaus Struckum,
DRK, Seniorennachmittag
- 17.12. 14:30 - 17:00 Uhr: Gemeindehaus Struckum,
DRK, Weihnachtsfeier

Wetterstation in Struckum

Struckum hat knapp 1.000 Einwohner, eine Windmühle „Fortuna“ von 1806 und viele Windenergieanlagen und ... eine automatische Wetterstation. Sie steht bei Carsten-Andreas Lorenzen im Breklumer Koog an der südlichen Gemeindegrenze dicht vor der Arlau. Sie wird privat betrieben und zeichnet durchgehend das Wettergeschehen auf und sendet die Daten über Temperatur, Niederschlag, Wind, Sonne, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit minütlich per Funk an die Konsole im Büro. Hier erscheinen sie in einer übersichtlichen Tagesgrafik auf dem PC-Bildschirm. Von dort aus werden sie übers Internet auf die Homepage www.wetterstation-struckum.de übertragen.

Begonnen hat das Ganze vor 35 Jahren. Lorenzen begann eine Ausbildung zum Landwirt und mußte für das Berichtsheft die Wetterdaten notieren. So wurden die Niederschlagsmengen mittels eines handelsüblichen Regenmessers gemessen und die Höchst- und Tiefsttemperaturen von einem Max-Min-Thermometer abgelesen und in einer Tabelle notiert. Am Monats- und Jahresende wurden dann die Highlights ermittelt. Das brachte ihm so viel Spaß, daß er es nach der Ausbildungszeit fortsetzte und sich mit den Jahren eine



Struckum

Andreas Petersen

Breklumer Koog 1
25821 Struckum

Telefon 0 4671 3381

Fax 0 4671 931962

www.struckum.de

interessante Statistik ansammelte. Vor 20 Jahren kamen dann Funkwetterstationen auf den Markt, so daß das Ablesen der Daten von drinnen erfolgen konnte und der Gang zum Regenmesser war sowieso nur nötig, wenn Niederschlag gefallen war. Da einem im Breklumer Koog immer der frische Wind um die Nase weht, war für Carsten-Andreas Lorenzen die Windgeschwindigkeitsmessung ein großer Wunsch. Angebote für Windmess- und Aufzeichnungsanlagen gab es zwar, aber für den Privatgebrauch waren sie preislich unerschwinglich. Auch die Winddaten aus den Windenergieanlagen waren nur kurzfristig verfügbar und nicht zufriedenstellend.

Erst zwei Zeitungsartikel im Jahre 2007 über zwei wetterbegeisterte Menschen mit automatischen Wetterstationen in Niebüll und Esperstoft brachten die Wende. Die beiden sind Mitglied im Wetternetz Schleswig-Holstein mit Hauptsitz in Neumünster. Der Verein, der am 23. März 2002 von fünf Hobbymeteorologen gegründet wurde, hat mittlerweile über 50 Mitglieder. Lorenzen besuchte deren Homepage (www.internetwetter.de) und setzte sich mit dem Vorsitzenden in Verbindung.

Nachdem er am 12. Februar 2008 als Mitglied aufgenommen und in den E-Mail-Verteiler integriert wurde, informierte er sich über die Wetteraufzeichnungstechnik und stellte fest, daß 80 % der Mitglieder eine Davis Vantage Pro2 Plus Wetterstation haben.

Also bestellte ein Wetternetzkollege als Sammelbestellung drei Wetterstationen, von der eine nach Struckum geliefert wurde. Nach den Vorarbeiten, vor allem dem Bau und Aufstellen des 12 m hohen Windmastes, wurde die Anlage Mitte September 2008 installiert und gestartet. Es funktionierte auf Anhieb und zusätzlich werden die Daten von da ab alle 5 Minuten in die Wetternetzzentrale gesandt. Jedes Mitglied erhält 4 mal täglich (9:00 Uhr, 14:00 Uhr, 19:00 Uhr und 23:00 Uhr) alle Wetterdaten der Mitgliederstationen. Zusätzlich ist unten eine Liste der Extremwerte angefügt (höchster Niederschlag, höchste Tagestemperatur etc.) Struckum liegt als eine der westlichsten Stationen bei der Windgeschwindigkeit häufig vorn. Neben den automatischen Wetterdaten werden unter den Mitgliedern auch Wetterbeobachtungen per Mail ausgetauscht, so daß alle Mitglieder immer gut informiert sind. 1 - 2 mal im Jahr treffen sich die wetterbegeisterten Menschen zu einem Wettetreffen an ver-

S.A.T.

**Modern und komfortabel
ist irgendwie anders.**

Innovative Wärmesysteme von S.A.T.:
Modernste Technik für Wohlfühlklima
plus Energieeffizienz.




Solar


Wärme


Bäder


Elektro

Struckum · Sörup | Tel. 04671 60300 | www.alternativtechnik.de

Kurierfahrten

LORENZENdienst.de

Breklumer Koog 5b · 25821 Struckum

Telefon: 0 46 71 / 23 27 · Fax: 0 46 71 / 93 34 17

schiedenen Orten. Erwähnt sei hier noch einmal, daß es sich größtenteils um Menschen handelt, die sich als Hobby mit dem Thema Wetter beschäftigen und Wetterdaten sammeln, aber keine Wettervorhersage betreiben. Ausnahme sind drei ausgebildete Meteorologen, die in München, Hamburg und Flensburg arbeiten und zwei berufliche Wetterbeobachter, wovon einer vor zwei Jahren in Rente gegangen ist. Die Wetterstationen verteilen sich in ganz Schleswig-Holstein, wobei die Verteilung südlich des Kanals etwas dichter ist. Im Amt Mittleres Nordfriesland gab es bis vor kurzem nur die Struck-

umer Station, seit dem 1. Oktober 2014 ist auch Bredstedt mit dabei. In Nordfriesland gibt es daneben noch Süderlügum, Niebüll, Viöl, Schobüll, Husum, Witzwort und Oldenswort. Wer Interesse hat, sich auch eine Wetteraufzeichnungsanlage in den Garten zu stellen, kann sich gerne auf der oben genannten Homepage darüber informieren. Lorenzen kann nur bestätigen, daß er viel Unterstützung bei der Installation seiner Anlage bekommen hat.

C. A. Lorenzen

Extremwetterkongress in Hamburg

Die meisten können mit dem Wort „Extremwetterkongress“ sicherlich sehr wenig anfangen. So ging es auch mir, als ich vor einigen Jahren im Rahmen des SH-Wetternetzes zum ersten Mal davon hörte. Kongress hört sich danach an, daß sich Experten treffen und über wichtige Dinge diskutieren. Das ist nur zum Teil richtig. Es sind sehr viele Experten dort und halten Vorträge für alle Menschen, die sich für Klima und Wetter interessieren. Es werden dort aber auch Erlebnisberichte von Menschen vorgetragen, die sich im Extremwetter wiedergefunden haben. Der Grundsatz dieser Veranstaltung ist eigentlich, die Bevölkerung über die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten in Bezug auf Wetter und Klima zu informieren. In diesem Jahr fand der 9. Kongress statt und zwar vom 6. – 10. Oktober 2014 in der neuen Hafencity Universität.



Der Extremwetterkongress begann um 11 Uhr mit einer Pressekonferenz. Frank Böttcher (siehe Foto) vom Institut für Wetter und Klimakommunikation, der auch den Kongress organisiert hat und

leitet, begrüßte Dr. Paul Becker (Vizepräsident Deutscher Wetterdienst), Arved Fuchs (Expeditionsleiter), Prof. Dr. Peter Höppe (München Rückversicherung), Prof. Dr. Mojib Latif (Geomar Helmholtz-Zentrum Kiel) und Hans von Storch (Klima Campus Hamburg und Helmholtz Zentrum Geesthacht).

Frank Böttcher eröffnete um 13 Uhr den Kongress. In diesem Jahr wurde die Tagung zum ersten Mal live im Internet übertragen. Jutta Blankau (Senatorin für Umwelt und Stadtentwicklung), Dr. Ing. Walter Pelka (Präsident Universität Hafencity), Dr. Paul Becker und Dipl. Met. Gudrun Rosenhagen (Vorsitzende Meteorologische Gesellschaft e. V.) begrüßten die Teilnehmer und wünschten dem Kongress einen interessanten Verlauf. Am ersten Tag ging es um die langen Verhandlungen zur Einigung für den Klimaschutz, einem Vortrag von Arvid Fuchs über das Grönlandeis, das Naturkatastrophenjahr 2013 in Deutschland und um den Straßenbau in Bezug auf extreme Wetterereignisse.

Der Dienstag, 7. Oktober begann mit einem Vortrag über Wettermythen und Klimairrtümern - Aberglauben bei Klima und Wetter. Es folgten Extremwetter in der Luftfahrt und ein Bericht über die neue Nord-Ost-Schiffspassage rund um Russland nach China, sowie um eine Eisbrecherfahrt und um die meteorologische Beratung in arktischen und antarktischen Seegebieten. Nachmittags ging es weiter mit Informationen über Extremwetter und Schienenverkehr sowie um die Bauliche Infrastruktur bei Extremregen und die Vorstellung von RISA, Hamburgs neues Regenwassermanagement.

Am Mittwoch, 8. Oktober beschäftigte sich der Kongress um extreme Witterungsperioden in der meteorologischen Datenbank. Dann ging es um das Orkantief XAVER vom 6. Dezember 2013, weiter berichtete die bekannte Wettermoderatorin Inge Niedeck über die Berichterstattung im Fernsehen. Vor der Mittagspause gab es noch 3 Vorträge über das Wetter auf den Planeten Mars, Venus, Saturn und Merkur sowie die Möglichkeiten der Besiedelung der Planeten. Nachmittags ging es um das Pfingstunwetter in Nordrhein-Westfalen und das Hagelschadenereignis vom 28. Juli 2014 in Süddeutschland sowie um einen Doppeltornado im kleinen Ort Pilger im US-Bundesstaat Nebraska. Abschließend gab es einen Bericht über die Notwendigkeit von Lawinenairbags beim Skifahren.

Am Donnerstag, 9. Oktober ging es um die Wetterküche Atlantik und die Erwärmung der Nordsee als Folge des globalen Klimawandels. Nach einer kleinen Pause kam der Kongress wieder zu einem sehr interessanten Thema: Das Extremwetter in sozialen Netzwerken – die Zukunft des Katastrophenschutzes. Anschließend folgte ein Vortrag über die Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung bei Schneeverwehungen und / oder Stromausfall. Nachmittags berichtete Gunter Tiersch über Wetter-Sondersendungen und es gab Vorträge über das „Münsterereignis“, wo am 28. Juli 2014 292 Liter Regen pro qm in 7 Stunden gefallen war und über den Taifun HAIYAN, der im November 2013 über die Philippinen gezogen war.

Danach beendete Frank Böttcher den diesjährigen Extremwetterkongress und bedankte sich bei den Zuschauern für das Kommen, bei den Referenten für deren Vorträge, die sie komplett kostenlos gehalten hatten, beim Präsidenten der Hafencity Universität für die kostenlose Nutzung der Räume und bei seinen Mitarbeitern, die für einen reibungslosen Ablauf des Kongresses gesorgt hatten. Ausführlicher können Sie sich unter www.Extremwetterkongress.de informieren. Der nächste Kongress findet im März 2016 statt.

C. A. Lorenzen

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Struckum

Am 20. November 1889 wurde die Freiwillige Feuerwehr Struckum in der damaligen Gastwirtschaft „Scharfenecke“ gegründet. Dieses wurde am 5. Juli 2014 mit einem Umzug in Begleitung des FF-Musikzuges Breklum-Struckum durch das Dorf gefeiert mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach ging es in den Langasthof

Struckum zu einer kleinen Feier mit vielen geladenen Gästen der Nachbarwehren und den ansässigen Vereinen. Thomas Ketelsen (ehem. Wehrführer in Struckum) hielt einen Diavortrag mit Rückblick auf 125 Jahre Feuerwehrgeschichte. Die Feier endete mit Grußworten und anschließender Kaffeetafel.

Maik Rickertsen, Wehrführer

Termine



Vollstedt

Hans-Jakob Paulsen

Brekklumer Karkenweg 1
25821 Vollstedt

Telefon 0 4671 5399

Fax 0 4671 6999

Vollstedter Seniorenfahrt zu den Kohltagen nach Dithmarschen

Die Gemeinde Vollstedt lud zum 17. Oktober 2014 die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu den Kohltagen nach Dithmarschen ein. Dieser Einladung folgten 22 Personen plus Gemeindevertretung. Um 10.30 Uhr traf sich die Gesellschaft zur Abfahrt am Spielplatz in Vollstedt, leider bei strömendem Regen, sodass nicht jeder trocken in den Bus steigen konnte.

Die erste Station war der Dörpskrog in Schlichting. Hier wartete ein (Weiß-)Kohlbuffet auf uns. Kohl - Salat - Eintopf - Rouladen - Pudding usw... Wer hier nicht satt wurde, war selber schuld!

An Allgemeinbildung sollte es auf der Fahrt natürlich auch nicht fehlen. Zum einen wurde dies durch Erzählungen des Busfahrers und Hans-Jakob, zum anderen durch den Besuch des Kohlosseums in Wesselburen und dem beeindruckenden Dom in Meldorf erreicht. Durch Geschichten über Straßen und Gemeinden, die auf Deichen errichtet wurden, über Windkraftanlagen ohne Flügel, die ohne Kran



aufgebaut werden sollten, über Arbeitsverhältnisse in Nordfriesischen Unternehmen, Kohl-Allgemeinwissen und die Begutachtung der Kohlerntearbeiten aus dem fahrenden Bus wurde die Fahrt nicht langweilig!

Im Kohlosseum konnten wir uns über die einzigartige Einmachetechnik des Unternehmens überzeugen und wurden anschließend zur Verkostung eingeladen. Der Gärprozess erfolgt ohne Einkochen, womit alle Nährstoffe erhalten bleiben.

In Meldorf angekommen standen schon Kaffee und Kuchen am gedeckten Tisch bereit.

Zum Abschluss unserer Tour konnten wir dann den Meldorfer Dom noch von innen begutachten.

Ich freue mich, dass ich an dieser Fahrt teilnehmen konnte. Eine wunderbare Gelegenheit unsere Seniorinnen und Senioren bei einer interessanten Tour kennenzulernen.

Sabine Nahnsen



Vollstedter Lauftreff

Seit anfang August treffen wir uns Donnerstag Abends am Dörpskuus zum Vollstedter Lauftreff, frei nach dem Motto, wir machen unseren Schweinehund gemeinsam platt! Dabei ist das Tempo nicht wichtig. Entscheidend ist das Durchhaltevermögen in der Gemeinschaft. Jedem einzelnen würde es vielleicht schwer fallen sich bei Wind und Wetter eine Stunde lang an der frischen Luft zu bewegen. Zusammen ist es einfacher und bringt dazu noch Spaß!

Ziel ist die Drelsdorfer Winterstraßenlaufserie 2015, die wie jedes Jahr im Januar und Februar stattfindet. 10, 15, und 21 km im Abstand von je zwei Wochen gilt es zu bewältigen. Nicht jeder der bis zu zehn Läuferinnen und Läufer wird auch den Halbmarathon in Angriff nehmen, aber die zehn km schaffen wir zusammen!

Zur Zeit treffen wir uns um 19.00 Uhr und laufen zwischen fünf und sieben km. Bis zur Serie wollen wir regelmäßig nach Abprache auch am Wochenende gemeinsam längere Strecken laufen, sodass am Ende jeder das Gefühl hat, gut auf die zehn bis 21 km vorbereitet zu sein.

Wer Lust hat, darf sich uns gerne anschließen. Weitere Infos bei Sabine Nahnsen.

„WIR im Mittleren Nordfriesland - Dit un Dat ut de Region“ erscheint 8x im Jahr. So werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußenköge über das aktuelle Geschehen informiert.

Kontakt:

Grafik Nissen
Gert Nissen
Kirchenweg 2
24976 Handewitt
Tel. 0461-979787 oder per
Mail: ditundat@grafik-nissen.de

Erscheinungsdaten:

Ausgabe 01/2015:
Redaktionsschluss: 24. Januar -
erscheint am 08. Februar
Ausgabe 02/2015:
Redaktionsschluss: 08. März -
erscheint am 22. März
Ausgabe 03/2015:
Redaktionsschluss: 24. April -
erscheint am 08. Mai
Ausgabe 04/2015:
Redaktionsschluss: 08. Juni -
erscheint am 22. Juni
Ausgabe 05/2015:
Redaktionsschluss: 24. Juli -
erscheint am 08. August
Ausgabe 06/2015:
Redaktionsschluss:
08. September -
erscheint am 22. September
Ausgabe 07/2015:
Redaktionsschluss: 24. Oktober
erscheint am 08. November
Ausgabe 08/2015:
Redaktionsschluss:
08. Dezember -
erscheint am 19. Dezember

Auflage:

10.000

Anzeigenpreise:

0,95 EUR pro Spalte
und Millimeter in Farbe
0,75 EUR pro Spalte
und Millimeter in schwarz-weiß
Als Beispiel: Eine Anzeige im
Format einer Visitenkarten
in der Größe 9 x 5 cm kostet in
Farbe 95,- EUR (zzgl. 19% MwSt).

Hörakustik Hallmann



unitron[™]
connect

249.-*

**Euro, nur für Zuzahlung

Sonderaktion*

Miniatrhörgerät



Quantum² E Micro CIC

**Für gesetzlich Krankenversicherte, bei Vorlage eines gültigen Rezeptes.

* zzgl. 10€ ges. Zuzahlung · Angebot ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar und gültig bis zum 31.12.2014

Bredstedt

Markt 22
25821 Bredstedt
Tel.: 04671 / 9425069

Niebüll

Hauptstraße 53
25899 Niebüll
Tel.: 04661 / 605 9483

Husum

Markt 3
25813 Husum
Tel.: 04841 / 800112

Eine Anzeige in dieser Größe kostet
140,- EUR.

INTERESSE!?

0461/979787
ditundat@grafik-nissen.de

Herausgeber Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
Telefon 0461/979787, eMail: ditundat@grafik-nissen.de, www.grafik-nissen.de

Auflage 10.000

Druck Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
Telefon 035208/8590, www.druckerei-vettters.de

„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

melf.paulsen@vrbankniebuell.de



VR Bank eG
Niebuß



Herzlich willkommen bei Nordfrieslands größter Möbelschau

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 046 71-9 1500, Fax 046 71-91 5049

Erscheinungsdaten 2014:

Ausgabe 08: Redaktionsschluss: 08. Dezember - erscheint am 19. Dezember